



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



Standort Tutzing | Wann kommt der ^{Wirtschafts-}Frühling?

FINDEN & LESEN

EINBLICK	
Liebe Leserin, lieber Leser,	3
TUTZING REPORT	
Ortsentwicklung und wirtschaftliche Zukunft Tutzing: Interview mit Dr. Stephan Wanner, 1. Bürgermeister	4
Das TGZ – unternehmerischer Wind in renovierten Mauern	8
Fitness für Bayern - die Rotunde als Filmstudio	10
Das TGZ tanzt	10
Haute Couture aus Tutzinger Mode-Atelier	11
UNSERE GEMEINDE	
Hier schreibt der Bürgermeister / Rathausumbau	12
Rathaus-Umbau: Barrierefrei – aber nur parterre	12
Bücherei vorübergehend geschlossen / Musikschule muss sich einschränken	13
Neue Rektorin für die Grund- und Hauptschule	14
Aus den Ortsgemeinden: 40 Jahre Blaskapelle Traubing	15
Geothermieprojekt Bernried rückt näher	16
Der Tratzinger	17
HANDEL, HANDWERK & SERVICE	
In Immobilien investieren?	18
Elektro Weth ist umgezogen	18
Tapetenwechsel mit dem Traubinger Reiseservice	19
Das Suppenkomitee / Pilates und mehr	20
Notdienste im März	21
WIE ES FRÜHER WAR	
Serie: Die Siedlungsgeschichte Tutzing	22
Häuser mit Geschichte und Geschichten: Das Hotel Simson	23
MENSCHEN IN TUTZING	
Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Carl-Peter Bauer	24
Max, der Zivi aus Tutzing	24
Vielseitig – die Schriftstellerin Rosemarie Benke-Bursian	25
TUTZINGER SZENE	
Was gute Pflege kostet - Mitgliederversammlung der Ambulanten Krankenpflege / Senioren Union mit attraktiven Programmen	26
Arche Noah / Altschützen Traubing	27
Wahl des Pfarrgemeinderates St. Joseph / Hoher Besuch bei dem Patrozinium / Mit der Pfarrerin auf den Berg Ararat	28
Tangofestival in der Rotunde / Tourismusbüro fängt an	29
Kikis geheimer Kinderratgeber / Second-Hand Shop für Kinderkleidung	30
Jahr der Artenvielfalt im eigenen Garten	31
Traubinger Theatergruppe mit neuem Bauernschwank	32
JUNGES TUTZING	
Volksschule: Begegnung mit Kinderchor aus China	33
SEENSation – Gymnasiasten als Unternehmer	33
KALENDER & KONTAKTE	
Veranstaltungen / Vereine im März	34
Das Leser-Rätsel	37
KIRCHENMITTEILUNGEN	38
NACHLESE	
Leserbrief / Auflösung Leser-Rätsel / Impressum	39
Karwoche. Gedicht von Eduard Möricke	39



leidenschaft,
lust & liebe

- Feinkost
- Mediterrane Küche
- Weinbar
- Partyservice

www.bacaro.info

Tel.: 08158.906535 · Fax 08158.906534
Hauptstrasse 51 · 82327 Tutzing



Reparaturen
Gartenarbeiten
Fahrerlose
Renovierungen

**Parkett • Möbelmontage
Renovierung**

• pünktlich • zuverlässig

Kreative Ideen für Ihren Garten

Daniela Voggenreiter - Tutzing · Tel.: (0)81 589904800
mobil: (0)1 76 33270976 · info@3tehand.de · www.3tehand.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe ist der 5. März 2010.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD.

Anzeigenschluss: 19. März 2010.

Erscheinungstermin: 29. März 2010.

Titelbild:
Tutzinger
Nachwuchskraft

Foto:
v. Loeger





Liebe Leserin,
lieber Leser,

„ein großes Hotel“ – das war und ist in Tutzing ein Reizwort. Dabei haben wir bis in die dreißiger Jahre eines der größten und repräsentativsten Hotels am Starnberger See gehabt: das „Hotel Simson“.

Nach einer wechselvollen Geschichte wurde daraus ein bedeutender Gewerbestandort, zuletzt für „Roche“. Nach dem Wegzug des Pharmakonzerns verfiel das Gelände in einen Dornröschenschlaf. Es ist zwar kein Prinz gekommen, der es schlagartig wach geküsst hätte, aber so ganz allmählich kam wieder „Leben in die Bude“. Was sich im TGZ (Tutzinger Gewerbezentrum) tut, darüber wollen wir in dieser Ausgabe der „Tutzinger Nachrichten“ berichten. Modedesignerin, Starkoch, Tanzschule, Medienbüro, Verlag, kleine Fabrik, innovative Unternehmen und einiges mehr hat sich hier angesiedelt. Die Rotunde wurde für die unterschiedlichsten events – Konzert, Kochkurs und Bürgerversammlung – genutzt und diente sogar schon als Poststelle und Drehort. Da nicht nur das Gelände direkt am TGZ verändert werden soll, würde sich das Gesicht Tutzings hier oben im Südwesten des Ortes stark verändern. Eigentlich kann es aber nur besser werden, denn die Reste des Hotels und die übrigen „Ruinen“ sind kein schöner Anblick, auch wenn man sich im Laufe der Zeit daran gewöhnt hat. Der Flächennutzungsplan wurde bereits im Jahre 2001 vom reinen Gewerbegebiet in ein Mischgebiet umgeändert, so dass Läden, Gastronomie und Wohnungen möglich sind. Einiges soll abgerissen werden, die Bräuhausstraße soll verlegt werden. Ein Tagungs- und Seminarhotel der 3-Sterne Kategorie ist angedacht. So würde sich der Kreis schließen und vielleicht sogar eine neue Ära der gewerblichen Entwicklung Tutzings beginnen. Es muss auch dringend Geld in die Gemeindekasse, denn neben den Mammutprojekten „Dreifachturnhalle mit Kunstrasenplatz“ und „Haus des Kindes“ muss die Gemeinde weitere Projekte schultern. Die Sanierung der Hauptschule und der Grundschule Traubing werden aufgeschoben bzw. auf minimalem Niveau durchgeführt – auch da steht also noch einiges an. Weitere Neuigkeiten über die Hauptschule berichtet Rektorin B. Pompe, die wir Ihnen bei dieser Gelegenheit vorstellen dürfen. Auch das Interview mit dem Bürgermeister sollte Sie unbedingt lesen – wo steht Tutzing, wo will es hin, das fragten die TN Dr. Stephan Wanner.

Seit einem Jahr erscheinen nun die „Tutzinger Nachrichten“ in neuer äußerer Aufmachung und mit einem neuen inhaltlichen Konzept. Wir freuen uns über die große, positive Resonanz bei unseren Lesern, die uns stets aufs Neue motiviert. Wir freuen uns auch über die zahlreichen Wünsche nach Artikeln und die Einsendungen von Beiträgen, zeigen sie uns doch, dass es vielen wichtig ist, in den TN zu erscheinen. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis dafür, dass wir nicht immer alle Wünsche sofort erfüllen können. Aber dass allmählich auch die Jugend „in Schwung“ kommt und uns Beiträge sendet, finden wir richtig gut!

Herzlichst

Ihre Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Häuser und 3- bis 5-Zimmerwohnungen zum Kauf oder zur Miete.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing
08158 – 9066290 | www.ubi-immobilien.de

Surya-Bay

Schönes aus Indien

Accessoires • Decken • Kissen
Kleidung • Pashmina-Schals • Schmuck
Schürzen • Taschen • **Teestube**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 12:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr • Do geschlossen

Inh.: Brigitte Wildförster, Bahnhofstr.18, Tutzing
Tel.: 08158-906206, www.surya-bay.de



BESUCHEN Sie uns mit diesem **Gutschein** und Sie erhalten **1 Becher Kaffee + 1 belegte Semmel zum Mitnehmen** für nur **€ 2,99**

Bäckerei - Konditorei
Nikolaus Reis
Marianstraße 2a
82327 Tutzing
Tel. 08158/918124
www.baeckerei-reis.de



TANGO ARGENTINO

I. TANGOFESTIVAL FÜNFSEENLAND
ALEJANDRA MARTINIAN
ORCHESTER SILENCIO LIVE
WORKSHOPS
MILONGAS
SHOWS

26.-28. März 2010



www.5seenlandfestival.de

»Ich strebe eine zweite Amtsperiode an.«

Interview mit Dr. Stephan Wanner, seit zwei Jahren 1. Bürgermeister in Tutzing, über die Ortsentwicklung und seine politische Lebensplanung

Exakt vor zwei Jahren war die Wahl, die Sie mit knapper Mehrheit ins Amt des 1. Bürgermeisters brachte. Was ist für Sie der größte Erfolg seither?

Als wichtigsten Erfolg würde ich bezeichnen, dass ich die gemeindlichen Großprojekte, die ich „geerbt“ habe, zum Erfolg bringen konnte. So an erster Stelle die Umwidmung des ehemaligen Textilwerkgeländes, aus der sich die Tengelmannguppe als Investor bereits so gut wie verabschiedet hatte - wegen großen Unmuts gegenüber den Bremsmanövern der Gemeinde, nachdem das Projekt im Wesentlichen doch schon im Gemeinderat verabschiedet worden war. Danach griff die Befürchtung um sich, dass der innerörtliche Handel durch das Großprojekt gefährdet werde.



Tutzings Bürgermeister beim Interview mit den Tutzinger Nachrichten: „Es muss auf jeden Fall ein Wachstum her.“

Haben Sie nicht vor Ihrer Wahl als Bürgermeisterkandidat solche Bedenken sehr engagiert unterstützt und waren nicht vehement gegen diese Option Tengelman?

So kann man das nicht sagen. Es ging mir damals um die Frage: Dürfen wir als Kommune überhaupt Wettbewerbsrecht machen. Da habe ich gesagt: Nein, wir müssen uns an die Spielregeln halten. Die Gemeinde hat sich da heraus zu halten.

Können Sie das bitte verdeutlichen?

Die Begründung, einheimisches Geschäftsleben schützen zu wollen, zielt auf eine wettbewerbsrechtliche Intervention. Die steht der Gemeinde nicht zu; sie hat Bauplanungsrecht zu machen. Dazu gehören durchaus auch Verträglichkeitsprüfungen; entsprechende Gutachten wurden ja auch gemacht, und zwar mit dem Ergebnis, dass ein solches Projekt in diesem Gelände verträglich und deshalb genehmigungsfähig sei. Was wäre denn die Alternative gewesen? Eine Industriebrache an einer hervorgehobenen Stelle im Süden von Tutzing konnte doch wohl nicht bleiben. Die Tengelmannguppe, der das Gelände gehörte, wollte sich aber wegen des zögerlichen Hin und Her der Gemeinde von ihren Investitionsplänen dort schon verabschieden. Ich betrachte es als Erfolg, dass es gelang, die Investoren von einem Ver-

kauf dieses Areals abzuhalten – mit ungewissem Ausgang, was dann aus diesem wertvollen Standort würde. Jetzt sind die Nutzungsverhältnisse klar: Mit Tengelman, Aldi und KiK entsteht ein Einkaufszentrum, das insbesondere den Bürgern im Süden Tutzings günstige, komfortable Einkaufsmöglichkeiten schafft.

Nun sind unter Ihrer Amtsverantwortung die Verkaufsflächen in diesem Riesengebiet noch einmal erheblich vergrößert worden, was nach Sorge einheimischer Geschäftsleute zu einem Verdrängungswettbewerb zu ihren Ungunsten führen wird und die Vielfalt der Geschäfte für die Kunden reduziert. Wie ernst nehmen Sie diese Sorge?

Ich sehe diesen Verdrängungswettbewerb nicht. Ich habe mir dazu Expertenrat eingeholt, und zwar über Untersuchungen der Regierung von Oberbayern. Die sieht bei den jetzt verabschiedeten Limits keine Bedrohung des innerörtlichen Handels. Auch die Beratungsgesellschaft GMA kommt zu dem Schluss, dass hier eine Bereicherung stattfindet, keine Verdrängung. Außerdem ist in der Planung, mit der Entwicklung eines vitalen Ortszentrums auf dem Seehofgelände eine attraktive neue Mitte zu schaffen, die der Hauptstraße zugute kommt.

Kommen wir von Einzelprojekten zu dem systematischen Kurs, der für eine wirtschaftliche Entwicklung Tutzings angesagt ist. Es gab jetzt dazu eine gemeinsame Erklärung des Gemeinderates über alle Fraktionen hinweg, in denen die Eckpunkte der örtlichen Zukunftsperspektiven festgehalten sind. Betrachten Sie das als Zäsur für eine planvolle Ortsentwicklung im Konsens? Und wie soll die aussehen?

Im Grundsatz ja. Eine gemeinschaftliche Bestandsaufnahme auf der Basis fachlicher Expertisen ist wirklich an der Zeit für eine systematische Strategie. Zum Beispiel muss man davon abgehen, Entwicklungsvorhaben in erster Linie grundstücksbezogen zu betrachten. Man muss gesamtheitlich konzipieren. Eine solche Sicht ist auch schon bei dem erwähnten Einkaufszentrum Tutzing Süd zur Geltung gekommen.

Da haben wir dann doch die Frage, was die bloße Vermehrung von Einkaufsmöglichkeiten wirklich an dauerhafter wirtschaftlicher Stärkung des Ortes bringt. Entstehen in Großmärkten die qualifizierten Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze für die junge Generation? Welche Einnahmeverbesserung bringt das für die Gemeinde? Kurz und gut: Hat Tutzing nicht zukunftsreichere wirtschaftliche Potenziale, die man erschließen sollte?

Spielen Sie bitte die neuen komfortableren Einkaufsmöglichkeiten nicht so herunter. Wir haben eine Bevölkerung mit einem hohen und weiter steigenden Altersdurchschnitt. Gut 25 Prozent der knapp unter 10 000 Einwohner sind älter als 64 Jahre. Da sind kurze Wege, ausreichende Parkplätze und ein Rundumangebot an Waren und Dienstleistungen nicht nur ein gewerbepolitischer, sondern auch ein sozialer Faktor.

Und die jüngeren Generationen, was haben die davon? Nun, Tengelman bildet aus und will auch die Auszubilden-

den, die sich als gut bewähren, übernehmen. Die Zusage wurde noch einmal beim Spatenstich auf mein Befragen hin ausdrücklich gegeben. Wie viele Arbeitsplätze das im Endeffekt sind, ist jetzt noch nicht zu sagen; die große Masse ist es sicher nicht.

Und wie sieht es bei den Steuereinnahmen für die Gemeinde aus? Wie profitiert die Gemeinde? Haben Sie da Richtwerte?

Die Gewerbesteuer ist nach wie vor eine wichtige Ressource für die Gemeindefinanzen. Deshalb muss man an jedem neuen Zufluss interessiert sein. Aber wir wissen natürlich auch, dass man bei solchen Konzernen vor Ort nur wenig abbekommt. Konkret heißt das: Der Großteil der Steuerzahlungen fließt dem zentralen Konzernstandort in Mülheim/Ruhr zu und nicht Tutzing. Das muss man einräumen.



Großbaustelle Tutzing-Süd: Wachstum wohin?

Warum eigentlich soll oder muss Tutzing wachsen? Wachsen bedeutet mehr Verkehr, mehr Konkurrenz um Wohnraum, teurer Ausbau der Infrastruktur? Vor allem: Wie soll Tutzing wachsen?

Es muss auf jeden Fall ein Wachstum her. Wir haben rund 9400 Einwohner, bis an die 10 000er Marke sollte man gehen, weil Tutzing vital bleiben und keine Schlafstadt werden soll. In dem Bevölkerungssegment bis 50 Jahre müssen wir schon nachbessern; das heißt, wir müssen attraktiv sein insbesondere für den Zuzug junger Familien.

Diese Attraktivität schaffen sicher nicht nur große Einkaufszentren. Welche Branchen schweben Ihnen vor, die sich in Tutzing ansiedeln könnten, die umweltverträglich sind, wirtschaftsaktive Mitarbeiter mit gutem Einkommen haben und deshalb auch Kaufkraft schaffen?

Genau das ist die Schlüsselfrage. Was soll junge Familien veranlassen, von anderenorts hierher zu ziehen? Da zählen zunächst einmal die Potenziale, die wir schon haben. Das sind zum Beispiel hervorragende Schulen aller Schularten, die Anziehungskraft weit über den Landkreis hinaus entwickeln. Die Bildungsangebote der beiden Akademien, das Kulturangebot, die funktionierenden Vereine, das hochmoderne differenzierte Gesundheitswesen und dazu noch eine verkehrsmäßige Anbindung über S- und Regionalbahn und jetzt auch noch ICE-Station - all das sucht seinesgleichen. Dieses Poten-

Bio Markt Tutzing

Naturgesund entgiften & entschlacken

SonnenMoor naturgesund leben

Vidale Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 - 08158-7282

AURO
Grünpaschke
Mo-Fr: 11:00-18:00
Sa: 11:00-13:00

Wecker wieder mal nicht gehört?

Lassen Sie sich durch Licht oder Vibrationen wecken. Spezial-Wecker gibt's im Hörzentrum Fünf-Seen-Land, dem großen Hörgeräteakustiker.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

TUTZING REPORT

zial macht uns fähig im Wettbewerb der Standorte. Aber - Sie haben recht - wir brauchen jetzt strategische Konzepte, wie wir dieses Potenzial zukunftsorientiert nutzen. Die haben wir noch nicht, da müssen wir uns noch fit machen. Die zitierte gemeinsame Erklärung des Gemeinderates könnte da eine Art Startschuss für ein Leitbild sein, um danach den nationalen und internationalen Markt der Firmenansiedlung abzukämmen und anzugehen.

Inwieweit haben Sie dazu die administrativen Kompetenzen in der Rathausverwaltung, die kontinuierlich als Antennen nach draußen wirken. Wir haben im Organigramm keinen Wirtschaftsreferenten entdeckt, der sich qua Amt professionell um qualifizierte Ansiedlungspolitik der richtigen Unternehmen kümmern würde. Wer also macht das?

Stephan Wanner.

Sie haben in Ihrer Kolumne letzthin in den Tutzinger Nachrichten geschrieben, dass Sie sich Tag und Nacht um diese Aufgabe kümmern. Mit welchem Erfolg?

Ich wollte zum Ausdruck bringen, dass ich mich hier als 1. Bürgermeister an vorderster Stelle bei Investorensuche und -verhandlungen gefordert sehe, will mich aber angesichts meiner sonstigen Beanspruchung auch nicht überschätzen. Wir haben nicht die Manpower wie größere Städte, die über spezielle Ansiedlungsreferate mit hochqualifiziertem Personal an Wirtschaftskundigen verfügen. Da liegen unsere Grenzen, aber wir bemühen uns schon um Struktur – etwa durch die Einbindung externer Experten wie der GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Landkreises. Vielleicht müssen wir aber auch mittel- bis langfristig hier in der Gemeindeverwaltung etwas ausbauen.



Ballungszentrum Einkaufsmärkte: Belebung oder Verdrängung?

Stichwort Langfristplanung - wie sieht Ihre persönlich-politische aus? Sie haben noch vier Amtsjahre vor sich. Wissen Sie schon heute, ob Sie bei der nächsten Bürgermeisterwahl 2014 wieder antreten?

Ganz klar: Ich strebe eine zweite Amtsperiode an. Das ergibt sich schon aus der Natur der Sache. Wenn man sich erst einmal eingearbeitet hat, Boden unter den Füßen hat, dann kann man Linien entwickeln für Gestaltungen, die über eine einzige Amtszeit hinausgehen. Und da will ich hin.

Die Gestaltungsmöglichkeiten hängen ganz wesentlich ab von dem finanziellen Spielraum, den die Gemeinde hat. In Ihren beiden bisherigen Amtsjahren ist der Pegel der Gemeindekasse auf Null gesunken. Sparen oder Schulden machen? Was ziehen Sie vor?

Zunächst einmal ist es ja so, dass die Guthaben in der Gemeindekasse bei meinem Amtsantritt Rücklagen waren für beschlossene Großprojekte wie die Dreifachturnhalle. Dass jetzt diese Gelder nach Realisierungsfortschritt abgerufen werden, ist eine normale Entwicklung; auf Null sind wir aber noch nicht. Wir müssen jetzt halt höllisch auf die Kosten achten. Um neue Projekte finanzieren zu können, müssen wir versuchen, die Einnahmeseite zu verbessern. Und zwar nicht durch Steuer- und Abgabenerhöhungen, sondern durch deren Vermehrung - eben durch Ansiedlung neuer gewerblicher und privater Steuerzahler. Das hat Priorität. Das zweite aber ist: Keine Scheu vor der Aufnahme von Schulden! Das macht der Bund ebenso wie die Bayerische Staatsregierung, um in dieser wirtschaftlich schwierigen Großwetterlage Investitionen zu tätigen, die heute Beschäftigung bringen und sich - nach dem, was wir heute wissen - morgen auszahlen.

Und wo liegen Einsparpotenziale bei den Gemeindeausgaben? Muss und kann man sich alles leisten, was zur schönen Gewohnheit geworden ist?

In den laufenden Haushaltsberatungen sind wir mit großer Konsequenz dabei, jeden Posten zu prüfen. Es gibt die Pflichtaufgaben nach Haushaltsrecht, an denen ist nicht zu rütteln. Und es gibt die freiwilligen Leistungen. Hier wende ich mich aber gegen eine Streichung von Posten, die den Bildungs- und Kulturbereich betreffen, wie zum Beispiel die Zuwendung an die Musikschule. Bildung ist unsere Stärke und daran wird nicht gerüttelt.

Inwieweit schränkt das dauernde Suchen eines parteilosen Bürgermeisters ohne Hausmacht nach Schnittmengen und Kompromissen im Gemeinderat seine Effizienz ein?

Sagen wir einmal so: Ich achte sehr auf die Kompetenzen des Gemeinderats auf der einen und meine als Bürgermeister auf der anderen Seite. Da gab es zu Anfang meiner Amtszeit schon die eine oder andere Reibung, wenn ich meinen Kompetenzspielraum ausschöpfte. Ebenso aber achte ich die Kompetenzen des Gemeinderates. Die Formel heißt: Führung ja, aber in Kooperation und wechselseitigem Respekt. Der Begriff „Hausmacht“ ist nicht unproblematisch. Schnittmengen suchen und Kompromisse schmieden, ist außerordentlich wichtig. Kommunalpolitik bedeutet kommunale Selbstverwaltung. Der häufig gebrauchte Begriff „Kommunalparlament“ ist völlig falsch und suggeriert Strukturen von Regierungs- und Oppositionsparteien u.a., die es anders als auf Bundes- oder Landesebene in einer kreisangehörigen Gemeinde so nicht gibt. Wir sind kein Parlament, sondern eben Teil der Verwaltung. Trotzdem empfinde ich es im politischen Alltag als großen Vorteil, als Bürgermeister ohne parteipolitische Anbindung die gemeindlichen Vorhaben sozusagen „überparteilich“ und vielleicht sogar „unparteilich“ mitgestalten zu können. Besonders bei kommunalen Großvorhaben erscheint es mir wichtig, im Gemeinderat über die Parteigrenzen hinweg die unterschiedlichen Standpunkte zu diskutieren und sie danach zusammenzuführen.

Die so zu schaffenden, möglichst großen Mehrheiten bei unseren wichtigen Sachthemen repräsentieren spiegelbildlich die große Mehrheit auf Seiten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern. So erreicht man einen Gleichklang zwischen Bevölkerung und Gemeinderat. Für mich bedeutet dies einen wichtigen Beitrag zu einer modernen und bürgernahen Verwaltung. Kompromisse sind die Grundlage eines gedeihlichen Miteinanders, auch in der Politik.

Zum Arbeitsklima im Rathaus selbst, da kann man hören und lesen, die Stimmung unter den Angestellten sei verkorkst, weil Sie mit einer Abmahnung nach der anderen regieren. Die negative Stimmung bekämen dann ja bald auch die Rathausbesucher zu spüren.

Ich sage Ihnen, es gab keine einzige formale Abmahnung, auch wenn das in der Presse anders dargestellt wurde. Ich kann mich aber gegen die Falschdarstellung nur begrenzt wehren, weil Personalangelegenheiten strengem gesetzlichem Datenschutz unterliegen. Es ist ärgerlich, wenn so etwas öffentlich zirkuliert und natürlich eine Belastung für mich.

Wie hat sich überhaupt Ihr Leben seit Amtsbeginn entwickelt mit all den Rankünen, die Politik auch auf Gemeindeebene mit sich bringt?

Mit solchen Dingen habe ich nicht gerechnet. Ich habe gedacht, ich mache hier meinen Job, so gut ich kann, gebe Vollgas und halte mich an die sachlichen Herausforderungen, die mir ja auch Spaß machen. Was mir keinen Spaß macht, sind solche Verzerrungen wie die eben genannte. Ich komme aus dem politischen Geschäft und weiß, Reibereien gehören dazu. Das akzeptiere ich. Wenn aber solche absurden Dinge in die Welt gesetzt werden, wird das Klima mutwillig verdorben. Damit will und kann ich mich nicht abfinden.

Finden Sie bei solchen Belastungen Unterstützung durch das Engagement Ihrer Frau?

Ja, absolut, große Unterstützung.

Wie beurteilen Sie die Rolle der Tutzinger Nachrichten im Kommunikationsklima des Ortes?

Ausgesprochen positiv. Zu meinem Amtsbeginn gab es einige positionelle Reibungen, die auf beiden Seiten zu Irritationen führten. Das ist ausgeräumt. Die redaktionelle Neuausrichtung hat zu einer deutlichen Verbesserung in Inhalt und Erscheinungsbild geführt, so dass das Blatt zu Recht ein hoch beachtetes Ortsmedium ist. Ich höre - ungefragt - von vielen Seiten: Die Tutzinger Nachrichten lesen wir gerne.

*Interview: Anita Piesch,
Heinz Klaus Mertes*

»Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.«

Hermann Schmitt-Vockenhausen,
deutscher Politiker und Publizist

-SEDUCTIVE-



TUTZINGER
MODEBOUTIQUE
ANNETTE VON DOLLEN

Hauptstrasse 30 • 82327 Tutzing
Tel. 08158 8633 • Fax 08158 922081

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

Taxi 8656 Adler

**DIESMAL BRINGT DER OSTERHASE:
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG NUR 199 EIER**

**500 4/4-FARBIGE VISITENKARTEN
+ 1000 4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4)**

(ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)

www.schoeneschilder.de



SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

TUTZING REPORT

Das TGZ – neuer unternehmerischer Wind in renovierten Mauern

Zuerst war es nur ein Name, das Tutzinger Gewerbezentrum mit dem Kürzel TGZ. Inzwischen haben sich eine Reihe vitaler kleiner und mittlerer Unternehmen auf dem ehemaligen Roche-Gelände angesiedelt. Das Gebäude 213, das sich an die Rotunde anschließt, wurde buchstäblich von oben nach unten saniert. Schöne, geräumige Büroräume mit modernen Installationen entstanden, die zum großen Teil den Blick auf See und Gebirge ermöglichen und alle von der Superverkehrs Lage direkt am Bahnhof profitieren. Die Belebung des Areals zeigt sich nicht nur auf den Firmentafeln, sondern auch daran, dass die reichlichen Parkplätze auf dem TGZ-Gelände schon eng werden.



Die Vitalität wächst: Firmentafel vor dem TGZ Foto Schmitz

Gemeindliche Pläne sehen vor, dass die anderen heruntergekommenen Gebäude aus der Hinterlassenschaft des nach Penzberg umgesiedelten Pharmariesen abgerissen werden, wodurch nach einer Verschwenkung der Bräuhausstraße ein zusammenhängendes neues Mischgebiet für Gewerbe, preiswerten Wohnraum und weitere Nutzungen entsteht. Ein chancenreiches Großvorhaben der Ortsentwicklung, das freilich noch viele Fragen aufwirft - nicht nur technischer, sondern grundsätzlich konzeptioneller Art. Denn es zwingt zur Beantwortung der Frage: Wo will Tutzing insgesamt hin? Wenn es wachsen soll, und das soll der Ort nach einer gemeinsamen Erklärung des Gemeinderates und nach vehementer Überzeugung des Bürgermeisters (siehe Interview), dann müssen Richtung und Qualität des Wachstums bestimmt werden. Die Bepflanzung eines solchen juwelenhaften Areals bietet ein Potenzial, das nicht fehlgeleitet werden darf. Die unternehmerische Belebung der Roche-Reste schon jetzt,

führt deutlich vor Augen, dass wirtschaftliche Vitalität sich entwickelt, sobald ihr der geeignete Rahmen geboten wird – gerade an einem Ort wie Tutzing, der viele weitere Standortvorteile hat. Die Firmen im TGZ, die sich nach und nach eher spontan hier eingefunden haben, sind schon jetzt buchstäblich eine Bereicherung der Ortsszene nicht nur hinsichtlich des Steuereffektes für die Gemeindekasse, sondern auch für neue Ideen und Dienstleistungen, die weder Qualm noch Geruch verursachen. Dazu gehören auch drei Firmen, die in der Forschungs- und Wissenschaftstradition dieses Standorts stehen, aber gleichzeitig die „New Economie“ verkörpern, die Zukunft hat: Es sind die GmbHs Aurigon, baseclick und CellTool.

Die **Aurigon GmbH** ist ein Unternehmen der Life-Science-Branche und befindet sich seit nunmehr 10 Jahren am Stand-

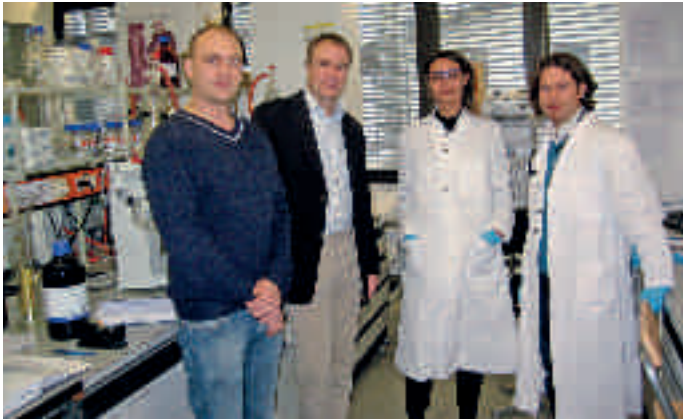


Renoviertes Bürogebäude mit Eventrotunde: Attraktiver Standort

ort Tutzing, wo die Firma einen Großteil der Büroräume und Labore der ehemaligen Roche Diagnostics übernommen hat. Mittlerweile ist der feste Mitarbeiterstamm auf ca. 70 Leute in den Bereichen wissenschaftliche Forschung, Labortechnik und Verwaltung angestiegen. Optimierung der gesundheitlichen Versorgung weltweit ist das zentrale Unternehmensziel. Aurigon will Lösungen zur Verfügung stellen, die Gesundheit für möglichst viele Menschen erreichbar machen.

Das Startup-Unternehmen **baseclick**, wurde im April 2008 gegründet, finanziert durch die BASF Venture Capital GmbH. Es hatte seinen Ursprung in der LMU München mit dem Ideengeber Prof. Dr. Thomas Carell und seiner Forschergruppe auf dem Gebiet der Click Chemie. Die Click Chemie wurde von dem Nobelpreisträger Prof. Barry Sharpless 2001 begründet und beschreibt eine Möglichkeit, schneller und zielgerichteter Zielmoleküle aus kleinen Einheiten zu synthetisieren. Die Patente im Bereich der Biomolekülchemie waren Eigenentwicklungen und liefen noch unter BASF-Dach. 2008 wurden diese Patente in die Firma baseclick zur Eigenvermarktung ausgegründet.

In dem Tutzinger Betrieb wird die sogenannte angewandte Chemie betrieben, die zu vermarktungsfähigen Produkten führen soll. Der Betrieb ist zwar noch relativ klein, aber inzwischen sind schon erste Produkte am Markt. Kunden sind Universitäten, wie z.B. das Max Planck Institut, Unternehmen der Biotechnologie und Pharmaindustrie samt diese berührenden Zweigen. Die Etablierung der Produkte in der Medikamentenentwicklung ist sehr kapitalintensiv, was den Wert des Unternehmens beleuchtet. Im Juni 2009 wurde die Geschäftsfüh-



Erben Tutzingener Pharmatradition: baseclick-Mitarbeiter im Labor von Priv. Doz. Dr. Thomas Frischmuth übernommen, der die Aufgabe hat, die Expansion der Geschäftsbeziehungen voranzutreiben. Derzeit bestehen solche mit Firmen in USA, Japan, Australien, Israel und Europa. „baseclick“ will in erster Linie über die Lizenzvergabe an Pharmaunternehmen zur Herstellung neuer und besserer Medikamente wachsen. Strategische Devise: „Von Tutzing in die Welt“.

Die **CellTool GmbH**, ein biomedizinisch orientiertes Unternehmen entwickelt und vertreibt optoelektronische Systeme zum Erkennen und Sortieren lebender Zellen. Geschäftsführende Gesellschafter sind die Biologin Dr. Karin Schütze, Biologin und ihr Ehemann Raimund Schütze, von Hause aus ein



...und CellTool-Geschäftsführerin Dr. Karin Schütze

Goldschmiedemeister mit Physik- und Technikstudium. Dr. Karin Schütze kam über ihre Promotionsarbeit zur Lasertechnik. Nach einem zweijährigen Forschungsaufenthalt in USA wurde sie Leiterin des Laserlabors im Harlachinger Krankenhaus. Auf Basis dieser Erfahrungen starteten Karin und Raimund Schütze die Entwicklung und den Bau von Lasermikroskopsystemen, und gründete ihre eigene Firma, die P.A.L.M

GmbH in Bernried mit über 60 Mitarbeitern. Für diese erfolgreiche Gründung erhielten Karin und Raimund Schütze unter anderem 2006 den Berthold Leibinger Preis und gehörten mit ihrer Nominierung zum Deutschen Zukunftspreis für Technik und Innovation zum „Kreis der Besten“. Im Jahr 2004 verkauften sie ihre Bernrieder Firma an Zeiss. Bereits damals gab es die Idee, Zellen nicht nur von Oberflächen, sondern auch aus Flüssigkeiten berührungslos auszusortieren. Um dies zu realisieren, gründeten sie im Juli 2008 die CellTool GmbH und ließen sich im TGZ nieder.

Abnehmer solcher Innovationen sind in der Tumorforschung, der Stammzellforschung und in der regenerativen Medizin beheimatet. CellTool verbindet moderne Lasertechnologie mit der Mikroskopie: Mit dem sehr spezifischen Technik-Knowhow lässt sich bestimmen, um welche Art von Zelle es sich handelt: Krebszellen können von gesunden Zellen getrennt oder Stammzellen erkannt und aussortiert werden. Mit diesen ‚bio-photonischen‘ (Photon = Lichtteilchen) Systemen steht ein ideales Werkzeug für die Aufklärung von biologischen Prozessen zur Verfügung, die der Entstehung von Krebs oder anderen Krankheiten zugrunde liegen.

Die schonende Lebendzellsortierung spielt aber auch eine zunehmend wichtige Rolle in der Regenerativen Medizin, in der Stammzellen zur Heilung genutzt werden. Die Entwicklung dieser innovativen Zellsortiersysteme geschieht in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten. Die neuen Zellsortiersysteme zählen zu den zukunftsweisenden ‚biophotonischen‘ Technologien, die zur Erschließung neuer Märkte im Hightech-Sektor beitragen.

HB



Event-Caterer Marquart: TGZ als Logistikzentrale



**schreinerei
c. m. schäfer**

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing

tel 08158 - 9816

funk 0172 8909816

**Schreinermeister
Staatl. gepr. Energieberater HWK**

Büro: tel 08157/900202 · fax 900231 · www.tutzingener-schreinerei.de

TUTZING REPORT

Fitness für Bayern Der Tutzinger Produzent Peter Stückl macht die Rotunde zum Filmstudio

Tiefster Winter - dunkel und ungemütlich ist es draußen. Aber die Rotunde auf dem TGZ-Gelände ist hell erleuchtet und mit regem Treiben erfüllt. Mehr als zehn Leute sind dort dabei, etwas für die Gesundheit der Bayern zu tun: Es entstehen weitere Folgen des Dauerbrenners „Tele-Gym“. Die neuen Staffeln werden nicht in einem Münchner Studio sondern in der Event-Rotunde in Tutzing gedreht. Eine Tutzinger Filmfirma dreht in Tutzing mit einer Tutzinger Pilates-Trainerin – wenn das nichts Besonderes ist! Und das TGZ kann Peter Stückl bestimmt an Kollegen weiterempfehlen. Er wirkt jedenfalls recht zufrieden mit der Infrastruktur des Drehortes.



Gymnastik für Millionen: TV-Dreharbeiten in der TGZ-Rotunde

Diesmal geht es also um Pilates: Drei hübsche junge Damen zeigen ihre Übungen, Kamera läuft. Stückl gibt ruhig seine Anweisungen, der Rest der Mannschaft steht im Hintergrund bereit. Vom 11.01. bis 21.03.10. sehen wieder unzählige Menschen die Mitmach-Serie „Tele-Gym“ – jeden Morgen um 7.15 und um 9.00 Uhr in den aktuellen Sendungen. Mit „Aerobic“ drehte Stückl die erste Staffel, inzwischen sind fast

30 unterschiedliche Themen von „Tele-Gym“ realisiert worden. Die Oberthemen der Fitnesssendung reichen von „Wild & Weiblich“ bis „Emotional Moves“, von Stretching bis Wirbelsäulengymnastik. Auch Aerobic, Qi Gong, Skigymnastik, Nordic Walking und was der sportlichen Möglichkeiten mehr sind, hat Stückl einem breiten Publikum nahe gebracht.

Seit fast 20 Jahren produziert er diese Mitmach-Gymnastik-Serie für den Bayerischen Rundfunk. Einzelne Folgen der Sendungen werden von BR alpha und den ARD-Digitalsendern EinsPlus und EinsExtra übernommen.

Stückl hat schon in frühester Jugend seine Liebe zur Kamera entdeckt. 15 Jahre reiste er als Kameramann für den Bayerischen Rundfunk durch die ganze Welt. 1979 hat er die PSF Film + Video GmbH in Tutzing gegründet. Diese Firma produziert neben Dokumentationen für den Bayerischen Rundfunk auch Image-, Industrie- und Werbefilme für private Kunden. Stückls Firma bietet alle Voraussetzungen, um einen Film herzustellen: Konzeption, Dreh, Schnitt, Text- und Covergestaltung bekommt man bei ihm aus einer Hand.

Neben der Filmherstellung hat Peter Stückl einen Vertrieb aufgebaut, bei dem TELE-GYM und weitere Fitnessprogramme auf Video und DVD bestellt werden können. Damit Sie etwas für Ihre Gesundheit tun können, wann Sie Zeit haben. esch

Das TGZ tanzt

Im Bungalow an der Bräuhausstraße beim TGZ befindet sich seit September 2008 das Tanz Studio Tutzing. Mit seiner Gründung hat sich die 37-jährige Flora Almeida einen langjährigen Traum erfüllt: „Schon immer war es meine Leidenschaft, die Freude am Tanzen weiterzugeben“. Auf 260 qm Fläche hat die aus Portugal stammende Tänzerin und Choreographin jede Menge Raum für eine Fülle von Tanz- und Bewegungsformen für Jung und Alt, Anfänger und Profis. Ob Ballett, Jazz-Tanz, Hip-Hop, Breakdance, Modern Dance oder Salsa - die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind vielfältig.

Auch Senioren können sich bei Yoga, Qigong, Pilates oder beim Senioren-Tanz fit halten. Flora Almeida wurde am Konservatorium in Lissabon und an der Urdang Academy of Performing Arts – Covent Garden in London zur Tänzerin ausgebildet und hatte Engagements als Solotänzerin und Choreographin in ganz Europa. An Ballettschulen in Augsburg, Nürnberg, Stuttgart und am Theater sammelte sie zwölf Jahre lang tanzpädagogische Erfahrungen, bevor sie ihr eigenes Studio in Tutzing eröffnete. Für Interessierte lohnt sich ein Blick auf die Homepage unter www.tanzstudiotutzing.de. (vgl auch Tutzinger Szene) uc

Referent:
Erika Zeitler
Fachreferentin für
Homöopathie

Eintritt frei

Informationen &
Voranmeldungen
Tel. 08158 8338

die brahmsapothekelädt ein zum Vortrag:

Homöopathie für die Familie

Dienstag
16. März
Beginn 19.00 Uhr

Roncallihaus
großer Saal
Kirchstraße 10



Mode-Atelier im TGZ Haute Couture für authentische Frauen

„Ich gebe mein Bestes für Frauen, für die erst das Schönste gut genug ist.“ Mit diesem Motto kreiert die Textil- und Modedesignerin Gesine Wessels seit 15 Jahren Haute Couture in ihrem Atelier in Berlin und neuerdings auch im TGZ in Tutzing.



Modemacherin Gesine Wessels im Atelier:
Maßgeschneiderter Wohlfühlfaktor

Vor vier Jahren hat die Familie aus beruflichen Gründen des Ehemanns den Wohnsitz von Berlin nach Starnberg verlegt. Gesine Wessels schwärmt: „Ich habe hier einen zweiten Ort gefunden, wo Kreativität auf Kundenwunsch trifft, sich Idee durch handwerkliche Perfektion in Realität verwandelt und Designträume wahr werden“. Nach längerer Suche hat die Mode-Designerin im Herbst 2009 nun endlich ihre Träume mit einem Atelier im TGZ in Tutzing verwirklichen können. Welch ein feminines Ambiente, ein künstlerischer Akzent, in dem nüchternen Industrie- und Büroambiente! Die Designerin ist mit ihrer Wahl sehr zufrieden. Auch ihre Kundinnen werden sich wohl fühlen, wenn sie von einer außerordentlich freundlichen, Energie geladenen Gesine Wessels in den hellen, liebevoll mit Couture-Modellen auf Schneiderpuppen dekorierten Räumlichkeiten empfangen werden. So ganz zufällig ist Gesine Wessels jedoch nicht nach Tutzing gekommen, hat doch ihr Sohn seine ersten unternehmerischen Schritte mit einer eigenen Bonbonherstellung bereits im

ANTON
Leitner

Träume werden Wirklichkeit...

<h3 style="margin: 0;">Planen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p>	<h3 style="margin: 0;">Bauen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbekbau</p>	<h3 style="margin: 0;">Wohnen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">...kann so einfach sein.</p>
---	--	---

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

TGZ unternommen, wo sie jetzt zwei Stockwerke höher ihr Atelier einrichtete. Den ersten Firmensitz in Berlin möchte sie aber niemals aufgeben; dort habe sie viel zu viele treue Kundinnen, die sie brauchen. Das Stammkundenpotenzial beträgt immerhin ca. 80 Prozent. So pendelt sie zwischen Tutzing und Berlin mit der Bahn hin und her.

Nach ihrem Textil-Design-Studium und Praxis in der Textilwirtschaft hat die diplomierte Textildesignerin auch noch ihre starke künstlerische Ader durch ein Mode-Design-Studium mit dem Abschluss Master of Arts zur Geltung bringen können.

So entwirft sie individuelle Mode, die die Frau nicht dekoriert, sondern von innen heraus die Persönlichkeit unterstützt, wie sie erklärt. Sie nimmt sich Zeit für die Kundin, geht auf Wünsche und Ideen ein, führt und berät bis zur Fertigung. „Jedes Kleidungsstück wird in allen Facetten für die Trägerin entworfen und ihr auf den Leib geschneidert. Mit meiner Mode möchte ich die Persönlichkeit einer Frau sichtbar machen, ihre Stärken und Besonderheiten betonen.“ Alles zusammen schafft einen buchstäblich maßgeschneiderten Wohlfühlfaktor. So erzählt die Modemacherin, dass einmal eine Kundin sich ein „Wohnmobil“ wünschte. Die Kundin meinte damit einfach ein Kleid, das gut passe, in dem sie sich wohl fühle, einfach drin „wohnen“ könne. Dieses Mode- und Marktkonzept der Berliner Power-Frau ist schon nach kurzer Zeit am Starnberger See angekommen.

EK

Just Married Tutzing

Ihr Trau(m)ring-Studio am See
Individual freundlich kompetent

Gerhard Brückner, Hauptstr. 26, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 90 33 77
auch gerne außerhalb unserer Öffnungszeiten oder bei Ihnen zu Hause

3x stark!

Feldafing, Weilheim
& bei Ihnen vor Ort

Ludwig
Wittels
Neuhofen

FLORIAN
KORN
COMPUTER

Mo-Fr: 9-18 Uhr Sa: 9-13 Uhr
am Samstag

Bühelstr. 30
Rothausplatz 13

Feldafing Weilheim

08157 996142 081-925 74 55

UNSERE GEMEINDE



Dr. jur. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Tutzingerinnen
und Tutzinger,
eine größere Freude hätten mir die
Tutzinger nicht machen können.
Die Frage, wie bürgerfreundlich die
Mitarbeiter im Rathaus sind, be-
antworteten von 285 eingegangen
Fragebögen, die bis zum 30. Januar
2010 in den Rathaus-Briefkasten
geworfen wurden, 200 mit „koo-
perativ und herzlich“. 54 Tutzinger
waren nicht ganz so zufrieden und

kreuzten das Kästchen „na ja“ an. 15 haben keine gute Erfahrung gemacht und empfinden die Mitarbeiter als unfreundlich. Neun Tutzinger haben dazu keine Meinung. Das ist insgesamt ein Ergebnis, auf das unser Rathaus-Team stolz sein kann. Aber es gibt nichts, was man noch besser machen könnte. Der Rathausumbau, bei dem ein zentraler Bürgerservice geschaffen wird, bietet dazu eine willkommene Gelegenheit. Unser Rathaus wird dadurch noch offener und bürgerfreundlicher. Jeder soll wissen, dass die Rathausmitglieder für die Bürger da sind und nicht umgekehrt. Trotzdem wird natürlich auf Diskretion und Datenschutz geachtet.

Ich will Sie, liebe Tutzingerinnen und Tutzinger, an dieser Stelle nicht weiter mit nüchternen Zahlen der Fragebogenauswertung langweilen. Nur so viel: Die Rathausausstellungen von Tutzinger Künstlern werden gerne angenommen. Die Bürgerforen, ein wichtiges Mittel für das demokratische Miteinander, finden die meisten Bürger gut und interessant. Auch von dem Internetauftritt unserer Gemeinde sind die meisten Tutzinger begeistert. Dafür ist eine knappe Mehrheit gegen Bürgerfeste und den Blumenbrunnen, der unser Rathaus seit einiger Zeit schmückt. Hier liegen offensichtlich noch Missverständnisse vor. Bei den Bürgerfesten wird kein kommunales Geld ausgegeben. Diese Veranstaltungen tragen sich selbst. Hier ist vor allem den Sponsoren aus unserer Bürgerschaft und der Mitwirkung der Gewerbetreibenden an Tombolas und Versteigerungen zu danken. Diese Bürgerfeste sollen weiter stattfinden, zumal sie die Menschen zueinander führen. Natürlich versperrt der Blumenbrunnen keinen Fluchtweg, denn unser „Notausgang“ führt nach den Anordnungen des Landratsamtes durch den Sitzungssaal nach außen. Dieses Provisorium wird bald beseitigt. Wenn Sie genauere Zahlen der Auswertung dieser ersten Fragebogenaktion der Gemeinde studieren möchten, sind Sie herzlich dazu in meinem Vorzimmer eingeladen. Und noch ein Wort zur Grundschule Traubing: Bei allen Zwängen eines knappen Haushalts nehme ich die Sorgen und Nöte der Traubinger Eltern für ihre Kinder in der Grundschule sehr ernst. Aber zuerst müssen wir klären, wie gefährlich die Funkstrahlen für unsere Kinder wirklich sind. Purer Aktionismus und Populismus sind hier völlig fehl am Platze und führen – wie leider geschehen – zu einer großen Verunsicherung aller Beteiligten. Hier werde ich in der gebotenen Reihenfolge die vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen weiter umsetzen. Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage in Tutzing.

Ihr
Dr. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Rathaus-Umbau: barrierefrei, aber nur parterre

Seit Mitte Januar wird der Bereich des Amtes „Öffentliche Sicherheit“ umgebaut. Die Bauzeit wird ca. 6 Wochen betragen. Hier wird ein großer Raum für den zentralen Bürgerservice geschaffen statt der bisherigen Einzelräume. Mehrere Arbeitsgänge (z.B. Wohnsitzanmeldung, Passantrag, Gewerbeanmeldung) können dann in einem Zug und mit dem Besuch eines Zimmers erledigt werden. Auch hier kommt es derzeit zu Erschwernissen, die nicht zu vermeiden sind. Während der Bauzeit befinden sich die Büros der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sitzungssaal.

Für den Umzug zurück in die neuen Büros wird der Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ (Standesamt, Meldeamt, Gewerbeanmeldung,...) für zwei Tage am 01. März. und 02. März 2010 geschlossen sein. Am Donnerstag, 04. März 2010 wird dann der neue Bürgerservice-Bereich für Rathausbesucher geöffnet.

Ab dann wird auch der Sitzungssaal wieder für Veranstaltungen genutzt werden können. Doch nach diesen Umbauten fehlt immer noch eine nicht ganz unwesentliche Kleinigkeit. Wer schlecht zu Fuß unterwegs oder gänzlich auf fremde Hilfe angewiesen ist, für den ist auch weiterhin im Erdgeschoß des Rathauses Schluss. Denn der benötigte Aufzug wird aufgrund fehlender Mittel nicht eingebaut werden. Laut Ullrich Langenbach, dem Geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde, ist ein Aufzug zwar wünschenswert, doch die Finanzen lassen das derzeit und wohl auch mittelfristig nicht zu. Es wird jedoch eine Menge neuer Türen geben, da Brandschutztüren eingebaut werden müssen, um im schlimmsten Fall brennende Bereiche von anderen zu trennen. Die Türen bei der westlichen Treppe zur Tenne mussten bereits provisorisch verstärkt werden und das Gerüst als Fluchtweg neben dem Haupteingang gehört schon zum festen Anblick. Der Sitzungssaal wird ebenfalls eine Türe dazu bekommen – gleich neben dem Treppenaufgang. Auch dieser zusätzliche Fluchtweg ist für den Brandfall vorgesehen. CP

Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing

Tel. 08158/78 40 o. 6132
Fax 08158/76 62
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Bücherei vorübergehend geschlossen

Vom Umbau des Rathauses ist auch die Gemeindebücherei betroffen. Sie bleibt von Montag 29. März bis Montag 3. Mai geschlossen. Dann ist das Team zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für seine Leser da. Auch im Jahr 2009 war die Gemeindebücherei Tutzing wieder sehr erfolgreich, wie ein Blick in die Jahresstatik zeigt. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 318 neue Leser auf 4074 erhöht, obwohl die Bücherei hohe Gebühren veranschlagen muss. An jedem Öffnungstag strömten durchschnittlich 341 Menschen in die beliebten Räumlichkeiten und entliehen 691 Medien. Die Leser unterstützen die Bücherei nicht nur durch regen Zulauf, sondern auch durch Buchspenden – 2009 waren es 816 Geschenke im Wert von 8.400 € ! Nicht benötigte Bücher fanden im Bücherflohmarkt ihre Liebhaber. 71 Schulklassen besuchten regelmäßig außerhalb der Öffnungszeiten die Bücherei. Dass dem Bücherei-Team Leserwünsche und Anregungen immer willkommen sind, trägt sicher zu dieser Erfolgsgeschichte bei.

A. Mößele

Musikschule muss sich einschränken

In einer Unterschriftenaktion, die weit über die in der Musikschule aktiven Kreise hinausging, konnten über 900 Unterschriften gesammelt werden, um die finanzielle Unterstützung der Musikschule durch die Gemeinde zu unterstützen. Dafür bedankt sich der Förderkreis bei allen Unterstützern. Bislang förderte die Stadt Weilheim die Musikschule jährlich mit € 400.000, Tutzing mit € 103.000 und Bernried mit € 30.000. Bürgermeister Wanner: „Das Budgetrecht liegt bei den Gemeinderäten.“ Diese beschlossen, dass die Gemeinde Tutzing die Zuschüsse um ca. 13 Prozent zurückfahren wird, d.h. sie wird noch € 90.000 zur Verfügung stellen. Wie diese fehlenden Mittel, die bereits fest für das laufende Schuljahr eingeplant sind, aufgefangen werden können, wie die Musikschule besser im gemeindlichen Leben verankert werden kann, was es für neue Ideen und Anregungen gibt, das alles muss weiter diskutiert werden. Wer sich für die kulturelle Bildung in Tutzing und die Zukunft der Musikschule engagieren will, ist am 3. März um 20.00 Uhr in den Flügelraum der Musikschule Tutzing eingeladen oder kann die 1. Vorsitzende des Förderkreises der Tutzinger Musikschule, Ina Hartwig, unter i.n.t.hartwig@t-online.de kontaktieren

Natalia Ritzkowsky / TN

Nachbarschaft

**Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

 **Münchner Bank**

Klaus Heilmann
Kikis geheimer Kinderräuber
Wer über Erwachsene echt mal
nachdenken sollten
Dietmar Knorr Verlag
12,95 €

**Das Buch zur
Lesung!**

Am 17. März um 18.30 liest Herr Heilmann bei uns in der
Buchhandlung aus seinem neuen Buch. Alle kleinen und
großen Kiki-Freunde sind herzlich eingeladen!
Eintritt 3,00 Euro

ANMELDUNG ERFORDERLICH

**BÜCHER
BEI HELD**

Mo: 9.00 - 12.00 u. 14.30 - 19.00 + Sa: 9.00 - 12.00

BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH
82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel: 08158 9296 • Fax: 9675
www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

*»Ehrenamtliche sind die weißen Schafe
unter den Schwarzarbeitern.«*

Vereinsweisheit, Autor unbekannt

Fitness Suite
LITD und BSC-Mitglied

Jetzt mit
50 Euro Bonus
oder
3x Power Plate
gratis

FIGUR-OFFENSIVE
In 4 bis 6 Wochen zu neuen Formen

- Fett-weg durch Ultraschall-Cavitation
- Power Plate Personaltraining
- Exklusives Kursprogramm
- Ernährungs-Coaching
- Wellness & Massagen

POWER PLATE

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
82340 Feldafing
www.fitness-suite.de

Tel. 08157 - 999 000

UNSERE GEMEINDE

Grund- und Hauptschule Tutzing: Mit neuer Rektorin auf dem Weg zur Mittelschule



Rektorin B. Pompe:
Tatkraft und Ideen

Seit September des vergangenen Jahres wird die Tutzinger Grund- und Hauptschule von Barbara Pompe geleitet. Die gebürtige Münchnerin sieht sich gleich zu Beginn ihrer Tutzinger Amtszeit vor große Herausforderungen gestellt: Es geht um die Aufwertung der bayerischen Hauptschule nach neuen Vorgaben des Kultusministeriums. Die neue Rektorin bringt gerade in diesem Bereich viel Tatkraft und Ideen mit, war doch die Tätigkeit in einer Hauptschule schon immer ihr Wunsch, der sich aus dienstlichen Gründen jedoch in den letzten Jahren nicht verwirklichen ließ. Vor dem Wechsel nach Tutzing war Barbara Pompe Rektorin an einer Grundschule im Landkreis Mühldorf/Inn. An der Bewerbung für die vakante Stelle in Tutzing hatte es ihr neben der Grundschule gerade auch die Hauptschule angetan, die Schülerzahlen seien überschaubar, so dass auch ein persönlicher Bezug zu den Kindern und Jugendlichen entstehen könne. Neben ihrer Schulleitertätigkeit unterrichtet Barbara Pompe in den Fächern Sport, Flöte, Ethik und KTB (Wirtschaft). Außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit radelt, wandert und schwimmt sie gerne, schätzt gute Bücher und hört klassische Musik genauso gerne wie rockige Songs.

Die Tutzinger Hauptschule wird derzeit von 140 Schüler/innen in den Klassen 5 bis 9 besucht. Im vergangenen Schuljahr 2009 haben alle 20 Neuntklässler den qualifizierten Hauptschulabschluss erreicht. Drei Absolventen wechselten auf weiterführende Wirtschaftsschulen, die anderen traten Lehrstellen an. Der Wechsel Schule-Beruf ist also für diese Abschlussklasse gelungen. Ein Einzelfall oder ist die Hauptschule doch besser als der schlechte Ruf, der ihr nachgesagt wird? Fragen an die neue Rektorin Barbara Pompe über die Zukunft der Tutzinger Hauptschule:

In einigen anderen Bundesländern existieren Hauptschulen nicht mehr. Sehen Sie in Bayern Handlungsbedarf für eine Veränderung der Hauptschule?

Die Hauptschule ist in Bayern leider zu einer „Restschule“ geworden und das finde ich nicht richtig. Hauptschule soll für mich eine Schule sein, in der sich Kinder, die ihre Begabungen im praktischen und handwerklichen Bereich haben, finden und entwickeln können. Die Hauptschule sollte diesen Kindern Selbstbewusstsein vermitteln und ihnen das Gefühl geben, ein wichtiger Teil der Gesellschaft zu sein.

Welche Schwerpunkte setzt die politische Planung „Weiterentwicklung zur Mittelschule“ des Bayerischen Kultusministers? Wie und wann können diese Vorgaben in Tutzing realisiert werden?

Eine Mittelschule könnte bereits zum Schuljahr 2010/2011 im Verbund mit den beiden Hauptschulen in Starnberg und Gauting verwirklicht werden. Es können dann in Tutzing,

Starnberg und Gauting drei Berufs orientierte Zweige (Technik, Wirtschaft und Soziales) angeboten werden und eine sog. M-Klasse, die den Abschluss der mittleren Reife ermöglicht. Weitere Voraussetzung ist die Einrichtung eines Ganztagsbetriebs. Einen diesbezüglichen Antrag werde ich beim Kultusministerium für die Tutzinger Hauptschule stellen: Die Kinder können hier eine ganz starke berufliche Orientierung erfahren, d.h. sie können z.B. in Holz-, Metall- oder Keramikwerkstätten praktische Erfahrungen sammeln. Hier stehen wir bereits in Kontakt mit dem Tabaluga-Haus in Peißenberg. In der Ganztagsbetreuung wird der Unterrichtsstoff geübt und intensiviert, so dass der schulische Erfolg des einzelnen Kindes nicht zu sehr vom Elternhaus abhängt. Eine Ganztagsklasse verstärkt zudem die soziale Kompetenz. Der Besuch einer bisherigen Regelklasse ist dann von dem Vertrag des Verbundes abhängig.

Inwieweit können Hauptschüler von dieser Entwicklung im Hinblick auf ihren Abschluss / Berufsausbildung profitieren? Die Kinder erhalten Einblicke in Berufsfelder und können ihre eigenen Begabungen und Neigungen kennen lernen. Ich erhoffe mir eine bessere Motivation und positive Auswirkungen gerade für Kinder, die von zuhause keine oder nur geringe Unterstützung erhalten. Unsere Hauptschüler sollten sich nicht weiterhin als „Rest“ fühlen, sondern mehr Selbstbewusstsein erlangen.

UC

Foto: privat

die hauslehrer®
Diplom-Pädagoge Dege

Ganzheitliche Qualitätsnachhilfe
bei Ihnen zu Hause - seit 1994

Tel.: (08158) 9349655
www.hauslehrer.de

Endlich Urlaub ohne Eltern!



Für alle 13 bis 21 jährigen warten
Strand-, Party - und Sporturlaub.

Ob New York City, Camping Deluxe oder tolle
Sparangebote,
wir haben bestimmt das passende für Euch!

Also,
nichts wie weg!!!



 **Reiseagentur
Tutzing**

Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 25 95 0 • Fax: 08158 - 25 95 55
E-Mail: tzg@sta-ag.de • www.sta-ag.de

Aus den Ortsgemeinden

40 Jahre Blaskapelle Traubing

Sechs Männer trafen sich im Jahre 1970 in regelmäßigen Abständen beim »Alten Wirt« in Traubing, um eine besondere Idee zu verwirklichen. Sie wollten einen Musikverein gründen als Träger einer Blaskapelle. Nach Abschluss der vorbereitenden Beratungen lud der Gründungsausschuss die



International bekannt: Die Traubinger Blaskapelle im Jubiläumsjahr

Traubinger Bürger für den 8. März zur Gründungsversammlung ein. Der Entwurf dieser Einladung ist unterzeichnet von Fritz Geiger, Franz Jaud, Siegfried Lengger, Gerhard Jaenicke, Heinrich Koch und Georg Schleich. Als Siebter im Bunde schloss sich wenig später Pfarrer Alois Merxmüller an. Nach erfolgreichem Verlauf der Gründungsversammlung erging bereits zum 19. März die Einladung für die konstituierende Mitgliederversammlung, welche Siegfried Lengger zum 1. Vorstand wählte. Hans Staudtner, Klarinettist am Gärtnerplatztheater, übernahm den Aufbau und die musikalische Leitung der Blaskapelle. Um einen kleinen Kern »älterer« erfahrener Musiker scharte sich bald eine große Zahl junger und ungeübter »Neulinge«.

Vier Monate nach der Gründung gab es am 26. Juli 1970 das erste Standkonzert. Ende 1971 bestand die Kapelle bereits aus 45 Musikern. Nach dem Ausscheiden von Hans Staudtner sprang Wolfgang Kressin als Aushilfsdirigent ein, bis Lengger als tatkräftiger Vorstand einen neuen Kapellmeister vorstellen konnte. Es war Anton Siegert, ein Egerländer Vollblutmusiker, der die musikalische Leitung der Traubinger Blaskapelle übernahm. Siegfried Lengger, 17 Jahre Vorstand des Traubinger Musik- und Kulturvereins, trat im Frühjahr 1986 aus gesundheitlichen Gründen zurück. Der langjährige 2. Vorstand Peter Stich übernahm bis heute die Führung des Vereines. Die musikalischen Leiter nach dem Ausscheiden von A. Siegert waren in Folge: Walter Neumann, Alfred Bachmann, Berthold Reitingner und Artur Lehmann. 2009 wurde der Dirigentenstab letztmals an Peter Gasser weitergegeben. Er studierte bei Rolf Quinque und Professor P. Lachenmeier Trompete. Neben der Tätigkeit in Traubing arbeitet er als Lehrer in Prien und als Dirigent beim Jugendblasorchester Eggstätt. Für seine Verdienste um die bayrische Blasmusik wurde ihm vom MON die Ehrenmedaille in Gold verliehen. Heute musizieren mehr als 30 aktive Musiker in der Blaskapelle. Davon waren bereits 12 Musiker im Gründungsjahr 1970 tätig. Viele

30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

aus Traubing und Machtlfing kommende Jugendliche haben hier ihre ersten musikalischen Schritte unternommen und verdanken den Dirigenten ihre ersten Aktivitäten und ihre musikalische Ausbildung. Besonders stolz sind die Musiker auf ihre elf jungen »Teenes«; eine wichtige Stütze bei den Auftritten. Im Laufe der vergangenen 40 Jahre spielten die Traubinger nicht nur in Tutzing und Umgebung auf, sondern durften auch in Bagnere, Balaton Genesche, in Südtirol, im Schwarzwald und in Worms ihr Können zeigen. Besondere Schmankerl waren die Fernsehauftritte im ZDF »Sonntagskonzert unterwegs« und im türkisch-bayrischer Kochkurs mit F. X. Gernstl.

Das Jubiläumsjahr 2010 beginnt mit einer Messe am 21. März, zeitnah dem diesjährigen Josefitag. Als besondere Leckerbissen kommen am Ostersonntag ein Jubiläumskonzert sowie im Herbst Kirchenkonzerte in Traubing und Tutzing zur Aufführung.

R. Rauch / esch

Wir prüfen kostenlos Ihre Sommerreifen! Unser 13-Punkte- Frühjahrs-Check

- Klimaanlage
- Batterie
- Fahrzeugunterseite
- Schließzylinder
- Motoröl
- Scheinwerfer
- Kühlung
- Scheibenwaschanlage
- Keilriemen
- Reifen
- Fahrwerk
- Bremsen
- Beleuchtung

19,50 € zzgl. Materialkosten



Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

auto lanio gmbh

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

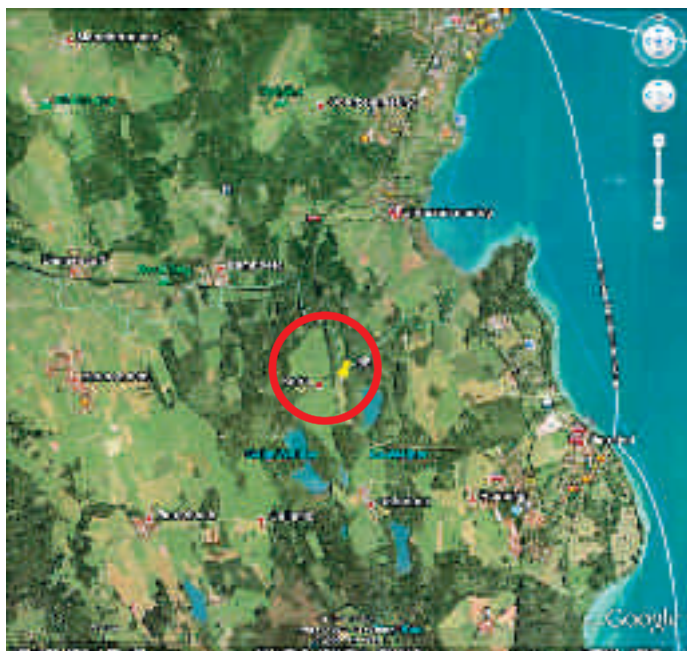


-Stützpunkt

UNSERE GEMEINDE

Geothermieprojekt Bernried rückt näher

Nach Auswertung der aufwändigen 3D-Seismik-Messungen des Untergrunds in Teilen der Gemeindegebiete von Bernried und Tutzing wurden mögliche Standorte für das geplante Geothermiekraftwerk ermittelt, die dem Gemeinderat Bernried vorgestellt wurden. Dieser hat sich einstimmig



Geothermiekraftwerk: Standort zwischen den Gemeinden

für den jetzigen Standort entschieden und nachdem nun die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer abgeschlossen sind, konnte der Ort bekannt gegeben werden. Mit dieser Wahl, so Bürgermeister Steigenberger, dürften viele Ängste der Bevölkerung beseitigt sein, auch wenn ihm sehr wohl klar ist, dass es auch weiterhin Gegner geben wird. Die Bohrstelle und damit verbunden der Bauplatz für das Geothermiekraftwerk wird neben der Bahnstrecke Tutzing-Bernried liegen und damit über 1,5 km südostwärts von Kampberg und ca. 1,6 km westlich der Klinik Höhenried. Da die „einfache“ Wiese von hohem Wald, Hügeln und dem ca. 6-8 m hohen Bahndamm umgeben liegt, werde von dem dann rund 0,8 ha großen Gelände und max. 8 m hohen Kraftwerk weder vom See, noch von der Klinik oder den umliegenden Orten aus etwas zu sehen sein. Das stelle auch sicher, dass von dort aus keine Lärmbelästigung zu erwarten sei. Im Gegensatz zur Ölförderung ist es bei der Tiefengeothermie ein geschlossener Kreislauf ohne bleibende Entnahme oder Entstehung von Hohlräumen. Die Wärme wird über Wärmetauscher abgegeben und das dann abgekühlte Wasser wird vollständig zurückgeführt. Das bis zu 1 ha große Baustellengelände wird mit einer Art „Auffangwanne“, großteils aus Beton, gesichert, um Umweltschäden zu verhindern und wird nach Fertigstellung wieder zurückgebaut. Wenn die erste Bohrung bei einer Tiefe von ca. 4900m erfolgreich ist und das erwartete ca. 150° C heiße Wasser in einer Schüttung von ca. 125 l/s bringt, folgt eine zweite Förderbohrung und zwei Rückführbohrungen, deren Bohrstellen derzeit ermittelt und im März 2010 bekannt gegeben werden. Das 14 Megawatt (MW) Geothermieheizkraftwerk soll die Klinik bereits in der Heizperiode 2011/2012 mit Wärme versorgen und ab Ende 2012 wird auch die bis 10,5 MW

Stromeinspeisung beginnen. Im weiteren Verlauf werden die Großabnehmer für Fernwärme in Bernried angeschlossen und die Haushalte, die ebenfalls auf eine saubere, preisgünstige und umweltfreundliche Heizversorgung setzen. Im Tutzinger Süden gibt es ebenfalls die Möglichkeit, sich am Fernwärmenetz anzuschließen – die Anschlussgebühren mit den Kosten für Wärmetauscher wie auch die laufenden Heizkosten werden konkurrenzfähig bleiben. CP

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft

Inh.: D. Hirt
Kostenlos anrufen: **08 00 594 040 0**

Sicherheitsbeschläge

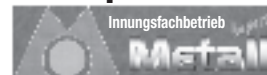
Panzerriegel

Schließanlagen

Zylindertausch

Zusatzschlösser

Einbruchschadenbehebung



Smiley

Kinder- u. Jugendmoden

Auf in den Frühling mit Mode von

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/903399

NEUERÖFFNUNG

BAUERFEIND

Wir freuen uns auf Sie!

BURBKART
ORTHOPÄDIETECHNIK

Bahnhofstraße 7
82327 Tutzing
Tel. 08158 25 82 60



Der Tratzinger

Der Spezl und der Tratzinger sitzen wie jedes Jahr um die Zeit im Café und studieren Reiseprospekte. So allmählich muss man ja buchen, damit man noch was Gescheites kriegt für den Sommer. Auf einmal sagt der Tratzinger:

„Heuer brauch ich eigentlich gar nicht in den Urlaub fahren. Ich glaub, heuer musst du allein fahren.“ „Sonst sagst allaweil, du willst einmal im Jahr was anderes sehen als wie dauernd nur Tutzing, wo du eh schon alles kennst und wo sowieso nix passiert. Wieso jetzt grad heuer nicht?“ entgegnet der Spezl. „Weil sich heuer endlich mal was tun könnt in Tutzing und da will ich schon dabei sein. Was meinst du, was es da alles zum Sehen gibt in der nächsten Zeit!“ „Ja was denn nacha?“ Der Spezl weiß nicht, was der Tratzinger schon wieder hat. „Ich hock mich den ganzen Sommer auf den Biersteg oder mit meinem Klappstuhl an die Schlossmauer. Da passiert bestimmt mehr als wie in Rimini oder in Palma de Mallorca.“ „Ah geh, was soll denn da auf einmal passieren? Da ist doch noch gar nie was passiert.“ zweifelt der Spezl. „Des kann schon sein, aber heuer, heuer da könnt's losgehen! Wir kriegen nämlich am Seehof unten eine neue Ortsmitte. Und wenn ich da auf dem Biersteg sitz, kann ich ganz genau zuschauen, wie aus der greislichen Wiesen ein Ortszentrum mit Mischbebauung entsteht.“ „Was soll denn des sein, eine Mischbebauung? Wieder für ein Fünferl ein Durcheinander? Ich hab denkt, da kommt ein schönes Hotel hin? Ich hab mich schon so auf den Wellnessbereich und das vornehme Restaurant gefreut!“ „Jetzt maul ja nicht wieder umeinander! Des is doch wurscht, was da hinkommt, Hauptsach, es kommt überhaupt mal was hin!“ regt sich der Tratzinger auf. „Außerdem werd des bestimmt ganz schön und du kannst dann da einkaufen und Kaffee trinken und ...“ „Also mir gefällt des mittlerweile so wie's is, von unten einen schönen Blick aufs Dorf und von oben einen auf den See. Und wer sagt dir denn, dass dies Mal aus dem Plan was werd? Mit Plänen für da drunt könnten wir ja inzwischen die Säu futtern.“ „Du machst mi ganz narrisch mit deinem Pessimismus! Wer hat sich denn dauernd echauffiert, wie's da unten ausschaut? Wer hat denn dauernd gesagt: Da muss endlich mal was passieren! Aber das ist typisch: In Tutzing kann man's nie jemand Recht machen, egal, was man macht. Und kaum denkt sich einer was aus, wird alles wieder in Frage gestellt und schlecht geredet. Sogar von meinem besten Freund! Mir langt's.“ ruft der Tratzinger, packt seine Kataloge und rennt davon. Daheim sind ihm aber dann doch Bedenken gekommen, denn so schnell werden in Tutzing aus Plänen keine Realitäten. Womöglich hockt er dann den ganzen Sommer allein drunten am Biersteg und es passiert – nix!

*»Ist der Weg auch falsch und steinig,
Hauptsach ist: Wir sind uns einig.«*

Manfred Rommel,
1974–1986 Oberbürgermeister von Stuttgart

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister



**ZIMMEREI
MARKUS MÜLLER**

Staatl. gepr. Hochbautechniker und Zimmermeister, Sachverständiger
für innovatives und energieeffizientes Bauen und Sanieren

Diemendorf 9a
82327 Tutzing
Tel: 08158/258053
Fax: 08158/258054
Mobil: 0170/4884827
info@zimmererei-mueller.eu

Holzbau

Dachdeckungen

Bauplanung

Innenausbau

Energieberatung

Gerüstbau

www.zimmererei-mueller.eu

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel: 08158/5951



WEINHANDEL

Wieder eingetroffen:

Salice Salentino von Candido

5,90 €

Verlängert:

Custoza von Zenato

5,00 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-12³⁰ Uhr und 14-18 Uhr

Samstag 9³⁰-13 Uhr

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

In Immobilien investieren?

Im Februarheft gaben die Tutzinger Nachrichten eine Übersicht über die Tutzinger Finanzszene und stellte die Konzepte rund um Geld und Vermögen vor. Mit nachfolgendem Beispiel über die Anlageform Immobilien runden wir diese Berichterstattung ab.

Tutzing gehört aufgrund seiner Lage am Starnberger See, unweit von München und den Bergen, mit S-Bahn- und Regionalzuganschluss zu einer sehr begehrten Lage und eignet sich daher besonders als Investitionsstandort. Der Immobilienmarkt ist eng, die Nachfrage rege – eine gute Ausgangssituation für wertbeständige Immobilieninvestments. Wenn Häuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke nicht zu überhöhten Preisen (wie häufig angeboten) erworben werden können und nachhaltig angelegt sind, bedeutet diese einen sicheren Baustein im Portfolio eines Vermögens-Managements – ob zur Eigennutzung oder als reine Kapitalanlage.

Generell gilt: Wer allzu riskante Anlageformen meiden will und das Auf und Ab der Börsen scheut, für den ist der Erwerb einer Immobilie eine richtige Strategie. Wenn die Renditeberechnung eine höhere Verzinsung als Spareinlagen etwa ergibt, dann ist eine Immobilie ein wertvoller Baustein des Vermögen-Managements.

Lage. Nach wie vor ist dieser Aspekt der vorrangigste. Immobilien in guten Lagen (z.B. im Einzugsgebiet von Ballungsräumen) sind zwar teurer, aber auch deutlich ertragsstärker und leichter wieder zu veräußern.

Alter. Kalkulatorische Lebensdauer von Gebäuden ist minimal 30 Jahre. Je älter also eine Immobilie ist, um so genauer muss geprüft werden, ob sie sich als Geldanlage eignet. Am Ende eines Lebenszyklus ist der Gebäudewert Null. Lediglich der Wert des Grundstückes (in guten Lagen steigend) verbleibt als Kapital.

Qualität und Ausstattung. Natürlich ist der (dauerhafte) Wert einer Immobilie schon immer auch von seiner Herstellungsqualität und Ausstattung abhängig, neuerdings stark zunehmend von der energetischen Qualität des Gebäudes. Zukünftig wird der energetische Gebäudezustand - dokumentiert im gesetzlich vorgeschriebenen Energiepass - das wesentliche Wertkriterium darstellen. Mehrkosten solcher Objekte werden sich rentieren, zumal diese durch öffentliche Förderungen, wie günstige KfW-Darlehen oder -zuschüsse, teilweise wieder aufgefangen werden.

Verkehrswert. Er wird aus dem aktuellen Grundstückspreis und dem Gebäude-(Rest-)Wert ermittelt. Grundstückspreise werden in den Kaufpreissammlungen in den Landratsämtern geführt. Der Gebäudewert wird durch Sachverständige ermittelt. Abschläge oder Zuschläge zum Verkehrswert erfolgen entsprechend der aktuellen Marktsituation. Der Kaufpreis sollte nicht über dem Verkehrswert liegen.

In die Renditeberechnung einzurechnen sind auf der Ertragsseite neben Vermietungs- oder Pachtverträgen die steuerlich berücksichtigungsfähige Abschreibung von Immobilien, in

der Regel 2 Prozent p.a. des Gebäudewertes. Auch Verluste aus Vermietung und Verpachtung können bei entsprechend hohem Einkommen durch geringere Steuerschuld zu einem Ertrag führen. Auf der Kostenseite sind die Aufwendungen für Unterhalt und Finanzierung sowie Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen gegen zu rechnen. In Niedrigzinsphasen, wie seit mehreren Jahren, kann selbst eine Fremdfinanzierung zu einer respektablen Rendite führen, insbesondere dann, wenn die Qualität des Gebäudes eine längere Nutzungsdauer und die Lage des Objektes einen steigenden Grundstückswert verspricht. EK

Elektro Weth ist umgezogen – die Leistung bleibt

1982 übernahm Wolfgang Weth das Geschäft vom Pauli Sepp in der Bahnhofstraße neben dem Hotel Engelhof. Sieben Jahre später bot sich der Umzug in die Hallberger Allee 15 an, als Hermann Buncsak sein Geschäft aufgab. Mit dem Verkauf des Hauses an die Firma Hörmann sind die Weths mit allem Drum und Dran zum dritten Mal gewandert. Sohn Andreas, inzwischen Mitinhaber, wie auch die Eltern bemühen sich jetzt in den eigenen vier Wänden um ihre Kunden. Ob Radio, Fernsehtechnik, Elektroinstallation, Elektrogeräte und natürlich Computer und Telefonanlagen installieren und reparieren die Weths.

Dass Wasch- und Spülmaschinen verkauft und repariert werden, wissen die treuen und vielleicht auch die neuen Kunden. Wolfgang Weth ist von Anfang an Mitglied des Gewerbevereins, weiß also, wo der Schuh drückt, ge-



Kundennah - das neue Weth-Firmendomizil

hört dem TSV, dem Veteranen- und Schützenverein an, d.h. er engagiert sich in und für Tutzing. So, und wo ist die Firma jetzt? Ganz einfach, auch für die, welche sich hier nicht oder noch nicht gut auskennen: In der Boeckelerstraße 26, das letzte Haus auf der rechten Seite. Ein kleines, schönes, auch individuelles Wohngebiet, direkt hinter dem Neuen Friedhof. Parkplätze sind vorhanden. Tel. 1545, wolfgang@elektro-weth.de JC

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

Tapetenwechsel mit dem Traubinger Reiseservice

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wo Sie die schönsten Tage des restlichen Jahres verbringen werden? Vielleicht haben Sie ja Lust, auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, zumal im Jahre 2010 die Heilige Pforte der Kathedrale geöffnet ist. Oder möchten Sie lieber in die Sempoper nach Dresden genießen? Vielleicht reizt Sie die



Reiseunternehmen Bamberger: Komfort auf allen Wegen

Adria oder das schottische Hochland mehr? Eventuell aber sagen Sie auch, im eigenen Bett schlafe ich am besten. Dann machen Sie doch einen Tagesausflug zur Blumeninsel Mainau, zum Almatrieb am Gerlos oder genießen Sie einen Nachmittag im Circus Krone oder Holiday on Ice in München.

Das Schöne daran ist, Sie brauchen sich um gar nichts zu kümmern. Außer um Ihre Anmeldung. Alles andere macht Werner Bamberg vom Traubinger Reisebüro für Sie. Das Unternehmen gibt es seit 2003 und bisher lag der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Reisen. Seit Januar 2009 wurde der Service erweitert. Bamberg erwarb einen Reisebus und führt seitdem abwechslungsreiche Reisen in Eigenregie durch. Das Besondere an dem Bus, der 50 Sitzplätze hat, ist die hochwertige Ausstattung: Er ist um einen Meter länger als andere Buse und bietet somit mehr Beinfreiheit. Die spezielle

Softpolsterung der Sitze sorgt für höchsten Sitzkomfort. Service steht bei Bamberg ganz oben. Durch Haustürabholung kann der Gast von Anfang an seinen Ausflug genießen. Man spürt, Bambergs Servicegedanke ist nicht nur eine Worthülse. Die Wünsche seiner Kunden sind ihm wichtig und er setzt alles daran, diese auch zu erfüllen.

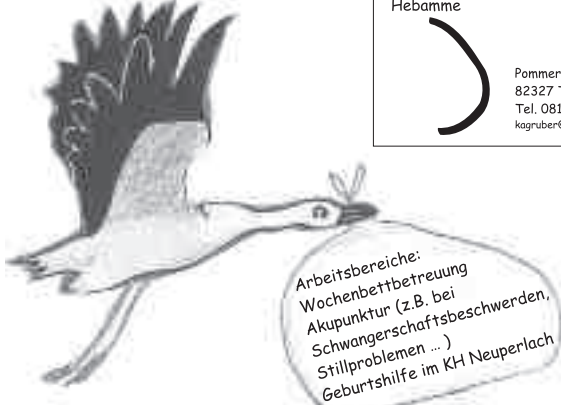
Sehr gerne stellt er individuelle Routen für Vereine, Familienfeste und Betriebsausflüge zusammen. Seine routinierte und souveräne Fahrweise basiert auf mehr als 25 Jahren Berufserfahrung im Reisebusverkehr im In- und Ausland. Auch für kleinere Gruppen übernimmt er im Kleinbus den Transport, zum Beispiel zum Flughafen. Sollten Sie jetzt Lust auf einen Tapetenwechsel verspüren, dann fordern Sie das aktuelle Reiseangebot für 2010 bei Werner Bamberg in Traubing an. Er bringt Sie von Tutzing aus in den Rest der Welt.

Foto: GS

Homöopathie für die Familie

Apothekerin Julia Francke von der Brahmsapotheke lädt zu einer Informationsveranstaltung über Homöopathie für die Familie ein. Termin: 16. März 2010, 19.00 Uhr im Roncallihaus. Nähere Informationen:

Tel. Brahms Apotheke 08158 - 8338



Karin Gruber
Hebamme

Pommernstraße 2a
82327 Tutzing
Tel. 08158 / 9056790
kgruber@gmx.de

Arbeitsbereiche:
Wochenbettbetreuung
Akupunktur (z.B. bei
Schwangerschaftsbeschwerden,
Stillproblemen ...)
Geburtshilfe im KH Neuperlach

Seit Januar 2010 bin ich in Tutzing als freiberufliche Hebamme tätig



**TELE
GYM**

TELE-GYM 37 Yoga Pilates 50 Plus

von und mit Yvonne Haugg, Pilates Studio Tutzing

ab 23. März immer dienstags um 9.00 Uhr
im Bayerischen Fernsehen

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN



auf DVD erhältlich bei:
Buchhandlungen Held und Eselsohr,
Intersport Thallmair und bei
PSF Film + Video GmbH

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Das Suppenkomitee: Tutzing ist um ein Gewerbe reicher

Das Suppenkomitee wurde von den beiden Traubingerinnen Sabine Kunz und Manja Ortner im November 2009 gegründet. Bei einigen lokalen Events konnte man die beiden im Einsatz mit ihrer Gulaschkanone bereits erleben, so z.B. beim Tutzinger Christkindlmarkt und beim Adventsmarkt in



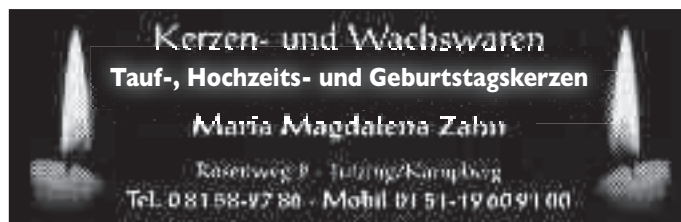
Gulaschkanone: Nahrhaftes für Freiluft-Events

Kerschlach. Die Idee, eine Gulaschkanone zu betreiben, hegten die beiden schon länger; doch das geeignete Modell fand sich erst im Oktober vergangenen Jahres. Dabei handelt es sich um einen PKW-Anhänger, der über drei 75l Kessel für verschiedene hausgemachte Suppen oder Eintöpfe und zwei 20l Behälter für Heißgetränke verfügt. Statt eines Kessels kann eine Bratpfanne zur Zubereitung von z.B. Bratwürsten, Schweinsbraten oder Schupfnudeln eingesetzt werden. Beheizt wird die Gulaschkanone mit Holz. Zum Einsatz kommt das Suppenkomitee bei allen Veranstaltungen, die im Freien stattfinden z.B. bei Richtfesten, Golf- und Reitturnieren, Einweihungsfeiern, „Tag der offenen Tür“, Firmenjubiläen, Ski- und Eislaufveranstaltungen, Oldtimer- und Bulldogtreffen und natürlich auch bei privaten Festen. Bei einer Buchung gibt es flexible Varianten, die vom Mieten der Gulaschkanone zum Selbstbetrieb bis hin zum Komplettpaket mit der Organisation des ganzen Festes reichen. Weitere Informationen: www.suppenkomitee.de oder Sabine Kunz & Manja Ortner GbR, Am Gasteig 9, 82327 Traubing Tel. 08158-458690

Sich selbst verwöhnen Pilates und mehr im Studio Haugg

In der Bahnhofstr.22 in Tutzing hat Yvonne Haugg, Sport- und Gymnastiklehrerin, Sportfachwirtin (IHK) und Pilates Ausbilderin (IFAA und BLSV) ihr Studio. Hier kann man Schauspielern, Tänzern, und Moderatoren nacheifern, die sich mit Pilates fit machen. Die Idee dabei ist, mit möglichst einfachen Mitteln die Rumpfstabilität effektiv zu verbessern und dabei die Flexibilität (Beweglichkeit) der Extremitäten zu fördern. Diese Kombination ist das Geheimnis einer gesunden Wirbelsäule, fördert aber auch Grazie und Ausstrahlung. Man ist nur so alt, wie sich die Wirbelsäule anfühlt! Pilates entspricht 100% dem neuen Wellnessstrend zur Selbstkompetenz. Was für sich tun, aber etwas, das „länger“ anhält, als eine Wohlfühlmassage oder eine Kosmetikbehandlung. „Nach 10 Stunden fühlen Sie sich besser. Nach 20 Stunden sehen Sie besser

aus. Nach 30 Stunden haben Sie einen neuen Körper!!“ sagte der Erfinder der Methode, J. Pilates. Das alles gibt es seit zwei Jahren in Tutzing bei Yvonne Haugg und ihrem Team. Anke Geißel und Ingrid Berger unterstützen die Studioleiterin sportlich. In diesem Studio muss man keine Verträge unterschreiben, sondern kann ein Zehnerkarten-System nutzen. Die Kurse nehmen am Präventionsprogramm der gesetzlichen Krankenkassen teil, das heißt es wird mindestens ein Kurs pro Jahr bis zu 80% unterstützt. Auch für die Kleinsten ist bei Y. Haugg gesorgt, sie werden von Tanja Dreher und Melanie Donath liebevoll betreut, so dass alle Mamis auch mit ihren Zwergen etwas für sich tun können. Yvonne Haugg bietet ganz individuelles Einzeltraining an, führt aber auch immer wieder Sonderaktionen und Workshops durch. Und an Fernsehserien wirken Yvonne und ihre Damen auch mit (s.o.)! Es wird jedoch nicht nur Sport gemacht, man kann sich bei Y. Haugg zusätzlich mit den verschiedensten Massagen verwöhnen lassen. Weitere Informationen: info@yvonnehaugg.de oder 0178-34 83032 esch



Reinhold Terske Gärtner

Gartenservice



Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Wiese und Rasen mähen – Hecken schneiden

Neues aus der Gärtnerei Lorenz

pünktlich zum Frühlingsanfang öffnen wir wieder
am **15. März 2010** mit großer Auswahl an

- ▽ frischen Saisonschnittblumen
- ▽ Primeln, Viola und div. Topfpflanzen
- ▽ Tulpen, Narzissen u. a. als Topf- und Schnittware
- ▽ u. v. m.

neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei.
Wir haben nur gute Gärtnereiware.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.30 Uhr

Ab 1. April: Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.30 Uhr

Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heinrich-Vogl-Str. 14, 82327 Tutzing
Tel. 08158/6361 – Fax: 9433 - Handy 0163/6626161
[mailto: ruk.terske@t-online.de](mailto:ruk.terske@t-online.de)

Notdienste im März

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Mo	Brahms-Ap.	17. Mi	Linden-Ap.
2. Di	Elisabeth-Ap.	18. Do	Schloss-Ap.
3. Mi	Post-Ap.	19. Fr	See-Ap.
4. Do	Linden-Ap.	20. Sa	Nikolaus-Ap.
5. Fr	Schloss-Ap.	21. So	Stadt-Ap.
6. Sa	See-Ap.	22. Mo	Markt-Ap.
7. So	Nikolaus-Ap.	23. Di	Ludwigs-Ap.
8. Mo	Stadt-Ap.	24. Mi	Aesculap-Ap.
9. Di	Markt-Ap.	25. Do	Bienen-Ap.
10. Mi	Ludwigs-Ap.	26. Fr	Maximilian-Ap.
11. Do	Aesculap-Ap.	27. Sa	Brahms-Ap.
12. Fr	Bienen-Ap.	28. So	Olympia-Ap.
13. Sa	Maximilian-Ap.	29. Mo	Elisabeth-Ap.
14. So	Brahms-Ap.	30. Di	Linden-Ap.
15. Mo	Olympia-Ap.	31. Mi	Schloss-Ap.
16. Di	Post-Ap.		

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-1 92 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	08 00-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	08 00-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	018 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

Das Günstige liegt so nah!



1 2
FLY Allgäu/Missen
Missen***
Appartement

Übernachtung, Eigenanreise z.B. 28.08.
1 Woche p. P. ab

€ **147,-**

1 2
FLY Bayerischer Wald/Arrach
Am Hohen Bogen
Appartement

Übernachtung, Eigenanreise z.B. 05.09.
1 Woche p. P. ab

€ **119,-**

Beratung und Buchung in Ihrem FIRST REISEBÜRO.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FIRST REISEBÜRO

Kirchenstr. 8 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 6086 · Fax (08158) 7086
E-Mail: Tutzing1@first-reisebuero.de · www.first-reisebuero.de/Tutzing1

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

mey

FrÜHliNGskolleKTion

für TaG- und NaChtwÄSchE iSt eiNgeTroFFeN!

In deN FaRBen

ChAmPaGner, LaliQue und Iris für die DAmE,
WiNe und SCHWaRz für den HeRRn.

Handarbeitsfachgeschäft Stadler

Hallbergerallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

WIE ES FRÜHER WAR



Die Siedlungsgeschichte Tutzings: Die Zeit der Hofmarken vom 16. bis ins 19. Jahrhundert

Das Geschehen um 1500 war zwar geprägt von großen Erfindungen und Entdeckungen, aber auf dem Land beschäftigten ganz andere Veränderungen die Leute. In Tutzing erhielt Bernhard Dichtl 1519 die Hofmarksgerechtigkeit. Tutzing war eine „geschlossene Hofmark“, d.h. alle Einwohner des Ortes unterstanden dem jeweiligen Hofmarksherren, auch wenn sie Untertanen fremder Gerichtsherren waren. Auch Dichtl wird mit der Ausweitung lokaler Bauernaufstände ab 1524 konfrontiert worden sein.

Die Bauern trugen damals die Hauptlast zur Aufrechterhaltung der Feudalgesellschaft: Fürsten, Adel, Beamte, Patrizier und der Klerus lebten von der Arbeitskraft ihrer Untertanen. Die Abgaben, die die Bauern zu leisten hatten, stiegen immer weiter. Sie zahlten Steuern (für Fourage, Vorspann, Herdstätte), es gab Scharwerksgeld und Jagdscharwerk, Zölle und Zinsen. Zusätzlich waren sie häufig ihren Grundherren zu Fron- und Spanndiensten verpflichtet. Den Gefahren, die diese Aufstände beinhalteten, versuchte man mit der Bildung zahlreicher „Sölden“ entgegen zu wirken. Man gab also vielen armen Leuten im Dorf, den Tagelöhnern und Handwerkern, etwas Land und Material für eine kleine Behausung. Im Kataster von 1809/12 sind für Tutzing 24 Sölden aufgeführt. Bis auf sechs befinden sie sich alle im Besitz des Hofmarksherren. Zwei, der Fischkäufel und das Amtmannhaus (s. TN 10 /09), gehören dem Kastenamt, der Wasenmeister und das Hüthäusl (Vetterlhaus) sind Gemeindeeigentum, St. Peter und Paul gehört der Kirche. Siebzehn Anwesen verfügen gerade mal über je ein Tagwerk Land, was im Vergleich zu 758 Tagwerk (siehe letzte Folge) doch recht bescheiden anmutet. Diese Epoche wäre unvollständig beschrieben, würde man nicht auch auf zwei Katastrophen eingehen, die die Bevölkerung in dieser Zeit existentiell trafen. Das war zunächst der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648. Viele Häuser Tutzings, aber auch Schloss, Brauerei und Pfarrkirche wurden durch umherziehende Truppen niedergebrannt. Dieser Tatsache ist es auch zuzuschreiben, dass Dokumente, Verträge und Urkunden vernichtet wurden, so dass die Vergangenheit unseres Ortes oft nur durch andere historische Quellen erhellt werden kann. 1633 brach dann auch noch die Pest in Tutzing aus und mehr als 200 Einwohner fanden den „schwarzen Tod“. Zwischen dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und vor der Aufklärung lag eine soziostrukturell relativ stabile Zeit. Die Tutzinger Herrschaft gehörte zu den damals rund 65 % der adeligen Familien, die eine der vielen kleineren Hofmarken besaßen. Ab 1806 war Bayern Königreich von Napoleons Gnaden. Graf von Montgelas führte ein neues Steuersystem ein und für ganz Bayern wurden Katasterpläne erstellt. Auch die Tutzinger mussten genaue Angaben über ihre Äcker, Wiesen und Wälder machen, alles wurde genau vermessen und in ein Steuerkataster eingetragen. Die Hofmark Tutzing gehörte zum Landgericht Weilheim, das für größere Vergehen zuständig war. Anderes regelte der Hof-

marksherr selbst. Die Sonderform der „Hofmark“ als Herrschaftsform in Bayern konnte sich noch bis 1848 halten. Nach den Dichtls herrschten die Haimhauser, die Götzengrien und die Familie Vieregg als Hofmarksherren über Tutzing. Dann war auch diese Ära beendet.
M. Grimm / esch

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 081 58-99 39 77

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: -- 14.30-17.00
Dienstag: 9.00-12.00 14.30-18.00
Mittwoch: GESCHLOSSEN
Donnerstag: -- 14.30-18.00
Freitag: 9.00-12.00 14.30-18.00
Samstag: 9.00-12.00 --

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

FILM-TAVERNE TUTZING

Ristorante – Pizzeria

Unser Tipp für den März:

Probieren Sie doch mal unsere
PASTA-SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00-14.30 Uhr, 17.00-24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker
Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus
Tutzing

Im Artemed-Klinikenverbund

18. Tutzinger Patientenforum

24.03.2010, 19.00 Uhr

*Das Kreuz mit dem Kreuz –
Volkskrankheit Rückenschmerz*

Referent: Dr. med. Christoph Mehren,
Chefarzt Wirbelsäulenzentrum

Veranstaltungsort: Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Konferenzraum 1, 1. OG,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Häuser mit Geschichte und Geschichten Hotel Simson – vergangene Träume von Luxus und Eleganz

Angefangen hatte alles im Jahre 1866, als sich hier im Zuge des Eisenbahnbaus das „Gasthaus zur Eisenbahn“ etablierte. 1887 übernahmen Therese und Mathias Simson den Gasthof. Nach mehreren Um- und Ausbau entstand daraus das „Hotel Simson“. Wir müssen heute unsere Phantasie spielen las-



Ortsschönheit und internationales Flair: Hotel Simson um 1900

sen, um uns das internationale Flair eines vornehmen Hotels vorzustellen, wo elegante Damen in Palmenhallen wandeln und sportliche Herren das Racket schwingen. „Allabendlich sammelte sich im Hotel Simson eine stattliche Tafelrunde...“, viele Leute von Rang und Namen verbrachten den Sommer in diesem eleganten Hotel.

Der Zusammenbruch der Weltwirtschaft 1929 traf auch das Hotel Simson und es fand in den folgenden besseren Jahren nicht mehr zu seiner vergangenen Größe zurück. Einen Tag vor Beginn des 2. Weltkrieges wurde der Hotelbetrieb ganz eingestellt. Bereits von 1936 bis 1938 hatten im Hause in den fremdenverkehrsarmen Monaten Schulungen für NS-Verwaltungsbeamte statt gefunden. Später zog für kurze Zeit Elisabeth von Thadden, die von den Nazis 1944 hingerichtet wurde, mit ihrer Mädchenschule ein. Das Haus beherbergte nach Rückzug der Thadden-Schule Kinder aus der Kinderlandverschickung und diente während des Krieges und bis zu seinem Ende als Reservelazarett. Danach benutzten es die Amerikaner als Quartier. Nach dem Krieg hielt sich die Familie Simson mit Einzelvermietungen verschiedener Räume über Wasser.

Schon 1941 war der Chef der Boehringer Mannheim GmbH, Dr. Engelhorn an den Starnberger See gekommen. Als die Amerikaner das Hotel Simson 1946 frei gaben, führte er seinen Betrieb dort weiter. Er und die Firma Perutz hatten das Anwesen zunächst gepachtet, 1959 fand dann der Verkauf an die Firma Boehringer statt. 1966 wurde neu gebaut und in den folgenden Jahren immer wieder erweitert. Den Mittelbau der Gesamtanlage bildet jedoch nach wie vor das alte Hotelgemäuer, wenn auch Türmchen, Erker und Balkone fehlen. Nach Boehringer übernahm die Firma Roche das Gelände. Heute wird nach neuen Lösungen für das Areal gesucht, der alte Glanz ist jedoch unwiderruflich dahin.

Lit.: „Tutzing und das Hotel Simson“ H.P. Simson esch



Anzeige

Ihre persönliche Zeitmaschine: Der Puros von Metz



Schauen Sie gerne Quizsendungen im Fernsehen an? Dann ärgern Sie sich wahrscheinlich auch über die vielen Werbeunterbrechungen: Bei einer Stunde Sendezeit kommen da einige Minuten an Werbeinspielungen zusammen.

Einen unserer Kunden ärgerte nicht nur die Werbung an sich, sondern auch, dass er wegen der Unterbrechung bei den spannenden Fragen so lange auf die Auflösung mit der richtigen Antwort warten musste. „Aber da kann man wohl nichts machen...“, sagte er. Doch, wir von Mestanza können. Und dann stellte ich ihm den Metz Puros mit seiner Timeshift-Funktion vor:

Der neue Metz Puros ist mit einem internen digitalen Festspeicher ausgestattet, der zeitversetztes Fernsehen erlaubt. Ein Knopfdruck genügt und schon wird das laufende Fernsehprogramm automatisch „angehalten“.

Später können Sie das Programm einfach an der gestoppten Stelle fortsetzen und sehen ab da ganz normal Ihre Sendung weiter. Mit einem Unterschied: Das Programm im Zwischenspeicher können Sie gezielt „vorspulen“. Kommt also die Werbeunterbrechung, beschleunigen Sie die Wiedergabe bis zum Ende der Werbepause.

Die Timeshift-Funktion des Metz Puros macht Ihren Fernseher zur Zeitmaschine, mit der Sie Werbeunterbrechungen per Zeitraffer hinter sich lassen.

Den Metz Puros gibt es ab einer Bildschirmdiagonale von 80cm (32 Zoll) aufwärts. Seine hervorragende Bildqualität zeigt der Puros besonders beim HDTV-Betrieb. Dank der von Metz gewohnten modularen Bauweise ist der Puros zudem zukunftssicher – also eine Zeitmaschine in jeder Hinsicht.

Mit bald 20 Jahren Erfahrung in TV- und Satellitentechnik bin ich als Fernsichttechniker und Informationstechnik-Meister mit Rat und Tat für Sie da. Mein Ziel ist es, dass Sie Ihr persönliches Fernseherlebnis genießen können. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164.

Ich und mein Team freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza

Unser besonderes Angebot für Sie: Testen Sie den Puros kostenfrei übers Wochenende

Testen Sie den Metz Puros 32 mit 80 cm Bilddiagonale und werden Sie für ein Wochenende „Testseher“. Von Freitag bis zum folgenden Montag stellen wir den Puros kostenfrei bei Ihnen auf. Überzeugen Sie sich von der Erstklassigkeit eines Metz LCD-TV! Rufen Sie uns an und wir informieren Sie, wie Sie an dieser limitierten und für Sie komplett kostenfreien Aktion teilnehmen können.

Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

MENSCHEN IN TUTZING

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. med. Carl-Peter Bauer

Im Dezember haben wir über Prof. Dr. Carl-Peter Bauer, Medizinischer Direktor der Fachklinik Gaißach, Zentrum für chronisch kranke Kinder und Jugendliche, in dieser Rubrik berichtet. Nun wurde ihm am 1. Februar 2010 von der Bayerischen Sozialministerin Christine Haderthauer das



Prof. Bauer und die bayerische Staatsministerin Christine Haderthauer bei der Ehrung

Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Prof. Bauer erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste um die Kinder-Rehabilitation. In einer Feierstunde in der Fachklinik Gaißach wurden die Leistungen von Prof. Bauer gewürdigt. „Den heutigen Stellenwert der Kinder-Reha in Medizin und Gesellschaft verdanken wir ganz maßgeblich seinem unermüdlichen Einsatz“, so Klaus Pauli, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd über Prof. Bauers Wirken. „Wie viele junge Patienten davon profitiert haben und wie viel Leid dadurch gelindert wurde, kann gar nicht genug betont werden.“ Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Gaißach Trischberger erwähnte, Prof. Bauer habe es geschafft, den Standortnamen Geißbach weltweit bekannt zu machen. Die Gaißacher Tage sind in der Medizinwelt ein Begriff. Trischberger: „Wir sind alle stolz auf unseren Professor - auch wenn er in Tutzing wohnt.“ Prof. Bauer ist nicht nur ärztlicher Direktor der Gaißacher Klinik, sondern übt weitere Tätigkeiten für die Landesärztekammer und für Berufsverbände aus und ist als Wissenschaftler bei Kongressen und Veranstaltungen ein gefragter Experte. Respekt vor der Leistung, Gratulation zur hohen Ehrung, Prof. Bauer! GS

Max, der Zivi aus Tutzing

Die von Union und FDP für 2011 geplante Verkürzung des Zivildienstes von neun auf sechs Monate bereitet vielen sozialen Einrichtungen große Sorgen. „Die Kürzung des Zivildienstes auf sechs Monate heißt, den Anfang vom Ende des Zivildienstes überhaupt einzuläuten, weil wir dann nicht mehr in der Lage sein werden, Zivildienstleistende noch vernünftig einzusetzen“ sagte der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Auch in der Ambulanten Krankenpflege Tutzing wird überlegt, ob die Tradition des Zivildienstes unter diesen Voraussetzungen fortgesetzt wird. Ein zu häufiger Wechsel bedeutet für den Pflegedienst, dass

die Einarbeitungsdauer gleich bleibt, die Patienten jedoch in immer kürzeren Abständen einen neuen Zivi hätten. Die Einrichtung hat bisher sehr gute Erfahrungen mit den Zivis gemacht. Seit Juni 2009 ist der Tutzinger Max Bauer als solcher bei der Ambulanten Krankenpflege. Er stammt aus der ansässigen Metallbaufirma Bauer und ist gelernter Metallbauer. Für ihn kam die Bundeswehr nicht in Frage: „Ich wollte etwas bewirken. Diese Möglichkeit sah ich für mich im sozialen Bereich“. Der Arbeitsalltag ist für Max sehr abwechslungsreich. Seine erste Aufgabe in der Früh ist es, die Medikamentenbestellungen zu den Ärzten zu fahren und sich die benötigten Rezepte geben zu lassen. Danach geht es zum einkaufen. Ist der Patient noch in Lage mitzufahren, werden die Einkäufe gemeinsam getätigt. Menschen, die sich nicht mehr alleine auf die Straße trauen, nimmt er sicher unter den Arm und macht mit ihnen einen Spaziergang. Zwischendurch ist Pflegedokumentation angesagt. Aufgrund seiner sehr guten handwerklichen Fähigkeiten ist er im ganzen Haus bei Reparaturen gefragt. Damit die Autos der Pflegeschwestern immer in gutem Zustand sind, hat er stets ein Auge drauf. Sich selber nennt er „Mädchen für alles“. Passender ist „All-roundkönner“. Man muss Max nicht sagen was er zu tun hat,



Zivi Max Bauer: Rundum hilfreich mit Herz und Respekt

er sieht selbst, was zu tun ist. Dann macht er es engagiert, motiviert und immer freundlich. Beeindruckend erzählt er seine Erfahrungen mit einer 101jährigen, die er über einen längeren Zeitraum jeden Tag für zwei Stunden besucht hat. Voller Respekt und Achtung spricht er über die alte Dame, die mittlerweile verstorben ist. „Durch den Zivildienst gehe ich jetzt offener auf ältere Menschen zu“, so Max. Er selber hat höchste Hochachtung vor den Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Insbesondere die Betreuung von Demenzkranken sieht er als sehr große Herausforderung. Ab dem 1. März geht er in den elterlichen Betrieb zurück. 2011 will er seine Meisterausbildung starten. Die Patienten, die Schwestern und die Geschäftsführung vermissen „ihren Max“ schon jetzt. Denn für sie war er viel mehr als „der Zivi.“ GS

glaserei

20 jahre meisterbetrieb 1989 – 2009
petra neubacher gmbh
diemendorf 10a – 82327 tutzing
Tel. 081 58 / 77 44 – fax 90 32 99

Vielseitig - die Schriftstellerin Rosemarie Benke-Bursian



Im Januar gab es in der Galerie am Rathaus eine Lesung von Frau Dr. Benke-Bursian. Sie hat aus dem kleinen Prinzen, aber auch aus ihren eigenen Büchern gelesen. Frau Dr. Benke-Bursian ist Tutzinger Bürgerin und wohnt in Kampberg. Sie studierte Biologie mit Abschluss Diplom und veröffentlichte während der Promotion die ersten wissenschaftlichen Beiträge.

Einige Jahre arbeitete sie in der Industrie im wissenschaftlichen Produktmanagement und war dort u.a. auch für journalistische Artikel und Informationsbroschüren verantwortlich. Seit 15 Jahren ist sie freiberufliche Autorin, (Werbe-) Texterin, Fachredakteurin und Medizinjournalistin. Sie hat zahlreiche Publikationen, Fachartikel, Broschüren u.a.m. im naturwissenschaftlichen und medizinischen Bereich geschrieben und an diversen Sachbüchern auf den Gebieten der Mathematik, Physik, Astronomie und Biologie mitgewirkt. Sie schreibt aber auch Gedichte, Kindergeschichten, Kurzgeschichten sowie Kurzkrimis.

Ihre Veröffentlichungen erscheinen in Publikumszeitschriften, Literaturzeitschriften und Anthologien. 2003 hat sie beim ABDA-Literaturwettbewerb den Sonderpreis „Kindergeschichte“ gewonnen. 2009 erschienen neben einem großen Buch über die Evolution weitere Beiträge zu Anthologien sowie das Hexen-Kinderbuch „Tilly und Mordusa.“ Ein weiteres Kinderbuch, eine Kinder-Vorlesereihe sowie Kurzgeschichten und Krimis sind in Vorbereitung bzw. warten auf die Verlagszusage.

Seit 2008 arbeitet Benke-Bursian bei der Tutzinger Kinderkultur mit und bietet in diesem Rahmen die Schreibwerkstatt „Spaß am Schreiben“ für Kinder ab etwa zehn Jahren an

RBB

PRAXISNEUERÖFFNUNG

Dr. med. dent. Alena Jering
Heilpraktikerin

Durch mehr als 12 Jahre Berufserfahrung und Ausbildung bei den besten Lehrern der Welt (u.a. in China) kann ich Ihnen umfangreiche Leistungen anbieten.

Im Überblick:

■ Japanische	■ Tuina Massage
koreanische und	■ Chinesische Kräutertherapie
chinesische Akupunktur	■ Dörrerik

Ich freue mich, Sie in meiner neuen Praxis in Tutzing begrüßen zu dürfen!

Telefon: 0173 5740924 Traubinger Straße 8

LERNSTUDIO MEILINGER

Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger

Beiselestraße 3, 82327 Tutzing



*Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
Konzentrationsstraining - Autogenes Training*

*Einzel- und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreibschwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis*

Tel. 08158/34 00 0174 - 9 74 64 78

Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de

Feb./März-Aktion

»PAPA UND ICH«

Mutter- oder Vätertags-Special

Fotosession
(30 Minuten),
inkl. ein Foto
30x40 cm,
85 Euro

Ein Bild
sagt mehr
als tausend
Rosen ...



Hallberger Allee 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020
Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

Neue Kollektion: ELISA CAVALETTI

Mode für
Jung und Alt
S bis XXXL *amine*

Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr

Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Sefriedhof) · Tel. 081 58-61 05

Was gute Pflege kostet Mitgliederversammlung der Ambulanten Krankenpflege



Referentin Prof. C. Giese

Am Samstag den 27. März 2010 um 14:30 Uhr lädt wie in jedem Jahr die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. zu ihrer Mitgliederversammlung ins Roncallihaus ein. In einem Rückblick berichtet die Ambulante Krankenpflege über die geleistete Arbeit und gibt Ausblick über die zukünftigen Vorhaben. Freuen dürfen sich die Besucher auf einen sehr interessanten Vortrag von Frau Prof. Dr. Constanze

Giese von der Katholischen Stiftungshochschule München. Sie ist Professorin im Studiengang Pflegemanagement. Ihr Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte ist u. a. die Ethik in der Pflege.

Sie ist Verfasserin verschiedener wissenschaftlicher Publikationen. Ihr Vortragsthema ist: „Warum qualitativ gute Pflege kostet, was sie kostet“.

Wie auch in den vergangenen Jahren verwöhnen die Mitarbeiterinnen ihre Gäste mit selbstgebackenen Kuchen. Alle Mitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

GS

Senioren Union Tutzing – Wachstum durch attraktive Programme

Mit einem sehr vielseitigen Programm geht die Senioren Union Tutzing in das neue Jahr. Bei der kürzlich stattgefundenen jährlichen Mitgliederversammlung stellte es der 1. Vorsitzende Hubert Hupfauf seinen zahlreichen Zuhörern vor. Politik, Kultur und Reisen stehen im Mittelpunkt der 20 Veranstaltungen im Jahre 2010.

So etwa Fahrten nach Berlin, nach Südtirol oder ins Erzgebirge, Besichtigungen der Allianz Arena, der Klosterkirche in Otobeuren oder das Walchenseekraftwerk und Gespräche mit Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern. Aber auch der Besuch der Passionsspiele in Oberammergau, von Opern wie „Die Zauberflöte“ und „Hänsel und Gretel“ und auch Vorträge über betreutes Wohnen zu Hause und über Patientenverfügung gehören dazu.

Wie Schriftführerin Renate Leitner mitteilte, hat sich die Zahl der Mitglieder im vergangenen halben Jahr um 30 Personen nun auf 133 erhöht. Hupfauf dankte schließlich dem engagierten Führungsteam, aber auch den vielen treuen Mitgliedern. Wer sich für die Tutzinger Senioren Union und deren Programm interessiert, kann sich bei den Vorsitzenden Hubert Hupfauf, Telefon 8434, Willy Bauer, Telefon 6298 und Margit Schubert, Telefon 1572, jederzeit Auskünfte einholen.

Hubert Hupfauf



Ulrich Hiebl
Gärtnerei

Grabbpflege · Grabneuanlagen
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

Traubinger – Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Skiwochenende in Ratschings 2 Tage inkl. 1xHP,
2 T. Skipass 20.- 21. März 2010 p. P. Dz.: 169,- €

Schönste **Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz
10. April. 2010 Busfahrt inkl. Schnapsprobe: 32,- €

Muttertagsfahrt **Wien** mit dem Musical „Ich war noch niemals in New York“ 1xÜbern./Frühst. Im Mittelklasse Hotel 8. – 9. Mai 2010 inkl. Stadtführung und Eintrittskarte p. P. Dz.: 199,- €

4 Tage **Budapest** Perle der Donau 3xÜ./Hp. gutem Hotel, inkl. ½ Tags Stadtführung Budapest Abendessen in einer Csarda, Ausflug ans Donauknie mit Reiseleitung
13. – 16. Mai 2010 pro Person im Doppelz.: 289,- €

Landesgartenschau Rosenheim 1. Mai 2010 incl. Eint. 35,- €

10 Tage **Schottisches Hochland mit Orkney Insel** 7xÜ./Hp In gutem Hotel, Fährüberfahrt in 2 Bettkabinen, Reisel wahren der Reise 22. – 31. Mai 2010 p.P. Dz.: 1099,- €

4 Tage **Kastelruther Spatzen Open Air Konzert** 3xÜ./Hp in gutem Hotel, inkl. Dolomitenrundfahrt, Karten ins Konzert
10. – 13. Juni 2010 p. P. Dz.: 259,- €

7 Tage **Hohe Tatra** 6xÜbern./ Halbp. In gutem Hotel, Reisel. wahren der Reise, Besuch der Dobschauer Eishöhlen, Korallendorf Zdiar, Zipser Burgruine und Rotes Kloster, Floßfahrt auf dem Dunajec, Stadtführung in Brünn und Bratislava 7. – 13. Juni 2010 pro Person im Doppelz.: 499,- €

Tagesfahrt zur **Insel Mainau** 19. Juni 2010 incl. Eintritt: 39,- €

Tagesfahrt an die **Donau in Flammen** 10. Juli 2010 inkl. Stadtführung Passau und Schiff mit Abende. p. P. 69,- €

13 Tage **Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela** 12xÜbern./ Halbp. In gutem Hotel, Reisebegl. wahren der Reise, 19. – 31. Juli 2010 pro Person im Doppelz.: 1129,- €

Tagesfahrt ins **Klein Walsertal** 14. Aug. 2010 p. P. 25,- €

Luisenburg Festspiele Brandner Kasper Wunsiedel 4 Tage 29. Juli – 1. Aug. 2010 inkl. 3xHP im sehr guten Hotel, 1xEintritt Festpiel, freie Hallenbadbenutzung, Führung in Wunsiedel, Fichtelgebirgsrundfahrt, pro Person im Doppelz.: 289,- €

8 Tage **Insel Usedom** 7xÜbern./ Halbp. In sehr gutem Hotel, inkl. Leihbademantel, freie Benutzung der Wellness Oase (800 qm) 3 Ausflüge mit Reiseleitung, 29. Aug. – 5. Sept. 2010 p. P. Dz. 699,- €

Almabtrieb am Gerlos 25. Sept. 2010 Busf. incl. Maut 30,- €

4 Tage **Wien** 3xÜbern./ Halbp. In gutem Hotel, inkl. ½ Tags Stadtf. Wien, Abendessen bei Heurigem, Besichtigung Schloss Schönbrunn 27. – 30. Sept. 2010 p. P. Dz. 299,- €

4 Tage **Niklasdorf Steiermark** 3xÜ./Hp. In Hotel Brücklwirt, Stadtführung, Graz, Ausflug Süd-Steirische- und Schilcher Weinstraße Grillfest 4. – 8. Okt. 2010 p. P. Dz.: 339,- €

3 Tage **Ostfriesland** mit Galaabend 3x Übern./ Halbp 1xRundfahrt mit Reisel..1x Eintritt Galaabend mit Volksmusik im Hotel 21.-24. Okt. 2010 pro Person im Doppelz.: 299,- €

Ab sofort stehen uns ein 7 und 20 sitzer sowie unser 50 sitzer 4* Bus zu Verfügung

Auskunft und Anmeldung:

Traubinger – Reiseservice

Werner Bamberg

Schulstraße 8

82327 Tutzing

Tel.: 081 57/60 92 26

Fax: 081 57/60 92 27

traubinger-reiseservice@info2000.de



Die „Arche Noah“ macht die Türen auf

Am Samstag, den 27.02., lädt der Kindergarten „Arche Noah“ in Tutzing (Am Kallerbach 4) von 11-14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Informationen über die Einrichtung und erste Schnuppermöglichkeiten für interessierte Familien gibt es viele Attraktionen wie Kinderschminken, Kasperltheater etc.

Zugleich findet in den Räumen des Kindergartens ein Kinder-Second-Hand-Basar statt, von dessen Erlösen 10 Prozent an Haiti gespendet werden.

Altschützen Traubing: Neuwahlen, Ehrungen, Königsschiessen

Bei den letzten Neuwahlen wurden zwei Ämter der Vorstandschaft neu vergeben: Nach 30 Jahren als 1. Sportleiter gab Wolfgang Lörke sein Amt weiter an seinen Sohn Andreas Lörke. Das Amt des 2. Schützenmeisters, das in den letzten 12 Jahren James Jenkins inne hatte, wurde neu besetzt durch Willi Lanzl.



„Verein der Generationen“ mit neuem Vorstand

Während der Mitgliederversammlung wurden 3 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft beim BSSB geehrt: Für 40jährige Mitgliedschaft erhielten Frau Kathie Stöckner und Herr Wolfgang Lörke das goldene Abzeichen mit Urkunde, für 50jährige Mitgliedschaft erhielt Herr Horst Hamm das goldene Abzeichen mit Urkunde.

Für ihre Arbeit im Verein wurden die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder geehrt: James Jenkins mit der Ehrennadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes in Gold und Wolfgang Lörke mit der Sebastianus-Nadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes. Am 5. Januar 2010 fand das diesjährige Königsschießen der Altschützen Traubing statt.

Schützenkönig 2010 wurde mit einem 147,9 Teiler James Jenkins vor Susanne Wild mit einem 173,3 Teiler und Hannelore Schenkl mit einem 272,3 Teiler.

Bei der Jugend sicherte sich Toni Bürkner mit 9,7 Ringen den Titel des Jugendkönigs vor Carl Sperber und Laura Dittrich.



Tützinger Hof

**Täglich wechselndes
Zwei-Gänge-Mittagsmenue**

5,90 €

Die aktuellen Speisekarten finden Sie unter:
www.tutzinger-hof.de

Petra Gsinn mit Team

Petra Gsinn

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 0 81 58/93 60



BeautyTutzing
Kosmetik – Fußpflege - Nagelstudio

Riedstr. 30, 82327 Tutzing-Traubing

Telefon Studio 0 81 57/92 54 89
oder direkt unter Mobiltelefon
Fußpflege, Kosmetik 01 71 / 6 71 72 61
Nagelstudio, Maniküre 01 76 / 64 09 63 34

Termine nach Vereinbarung, auch abends und am Wochenende,
im Studio oder mobil bei Ihnen zu Hause.




**Konditorei Bäckerei
Robert Müller**

Osterzeit – Eierzeit

Bei uns im Laden war bereits der Osterhase.
Er hat für Sie 15 versch. Sorten Trüffeleier,
Mandel- und Nussnougateier, Pinza, Osterfladen
und viele kleine Osterpräsente versteckt.
Wir sind sicher, dass auch etwas für Sie dabei ist.
Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking · Tel. 081 57/99 88 99 · Fax 99 88 77
www.himmlisch-suess.de

St. Joseph: Wahl des Pfarrgemeinderats

Unter dem Motto: „Aus Überzeugung wählen“ sind die Katholiken der Pfarrei St. Joseph aufgerufen, am 6. und 7. März dieses Jahres die 15 Mitglieder des Tutzinger Pfarrgemeinderates zu wählen. Wahlberechtigt sind alle Pfarangehörigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Zur Wahl stehen 23 Kandidatinnen und Kandidaten. In Tutzing befindet sich das Wahllokal im Roncallihaus. Die Wahlzeiten sind am Samstag 6. März von 17 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonntag 7. März von 9 Uhr bis 18 Uhr. In Diemendorf können die Gemeindemitglieder am 7.3. von 10 Uhr bis 10.30 Uhr in der Sakristei wählen und in Kampberg ebenfalls am 7.3. in der Sakristei von 11 Uhr bis 11.30 Uhr. Im Pfarrbüro können auch die Briefwahlunterlagen angefordert werden. Der Wahlausschuss bittet um eine rege Wahlbeteiligung als Rückenstärkung für den neuen Gemeinderat.

Mit der Pfarrerin auf den Berg Ararat

Die evangelische Pfarrerin Ulrike Aldebert aus Tutzing dürfte die einzige Theologin in Deutschland sein, die Touren auf Fünftausender im Programm für ihre Gemeinde hat. Die „Bergsteiger-Pfarrerin“, die regelmäßig in den Alpen unterwegs ist und mehrmals auch schon Touren in der Türkei und im Himalaya unternommen hat, bietet heuer ein besonderes „Schmankerl“ an:

Vom 24. Juli bis 6. August 2010 kann man mit ihr im äußersten Osten der Türkei unterwegs sein, um nach mehreren Eingeh-Touren auf niedrigere Berge schließlich den biblischen Berg Ararat, 5165m, zu besteigen. Der Überlieferung nach ist er der Landeplatz der Arche Noah. Die Reisegruppe wird sich mit der alten biblischen Geschichte ebenso befassen wie mit der aktuellen Situation im Kurdengebiet zwischen Iran, Armenien und der Türkei. Begegnungen mit Nomaden stehen ebenso auf dem Programm wie kulturelle Besichtigungen. Für konditionsstarke Bergsteiger gibt es noch Plätze für diese Reise, die Aldebert in Zusammenarbeit mit einer Bergsteiger-Agentur in Landstetten durchführt. Auskünfte und Anmeldung unter www.top-mountaintours.de oder im Evangelischen Pfarramt Tutzing, Tel. 08158 – 8005

Hoher Besuch beim Patrozinium in St. Joseph

Hohen Besuch erwartet die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph. Aus Anlass des Patroziniums der Pfarrkirche, das bereits am Sonntag 14. März gefeiert wird, kommt Augsburgs Diözesanbischof Dr. Walter Mixa und zelebriert um 10.30 Uhr den Festgottesdienst. Chor und Orchester von St. Joseph umrahmen den Gottesdienst mit Teilen aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Fahnenabordnungen der Vereine treffen sich an diesem Tag um 10.15 Uhr im Brunnenhof zum gemeinsamen Einzug in die Kirche. Nach dem Gottesdienst findet im Brunnenhof ein Empfang statt, bei dem die Josephs-Bläser aufspielen.

Am Freitag 19. März, findet zunächst um 19 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt. Anschließend soll es im Roncalli-Haus einen gemütlichen Josefiabend mit viel Musik und zünftigen Einlagen geben. Natürlich ist dabei auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Hubert Hupfaut



FUNK-TAXI
84 36 Gisela Eckerl
o. Tel./Fax 999595
MobilTel 0172/875 74 84
oder 0172/876 58 27
Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

Konservierung und Restaurierung Historischer, Moderner und Zeitgenössischer Kunst

Dipl. Rest. Sylvia Hofmann

Kerschbacher Forst 1 (ehem. Warnamt/ Aukio)
T: 08158-993270/ 08808-921678
M: 0176-70084319
E-mail: hofmann_sylvia@web.de
www.restaurierung-gemalde.de

Sonne unter`s Dach!

Dachfenster, Dachgauben etc.

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

Fahrschule S&T Schubert

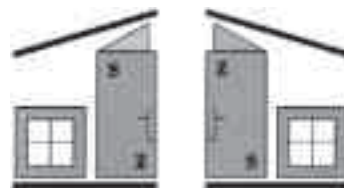
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

**Nächster Erste-Hilfe-Kurs:
Donnerstag, 11. März, 16 bis 22 Uhr**

WWW.fahrschule-schubert.com



Schlechtleitner & Ziep

**Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster**

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Am **Mittwoch** den **17.03. 2010** präsentieren wir Ihnen von **9.00 bis 12.30 Uhr** die gesamte **Switch - it** Kollektion; erleben Sie die **Vielfalt** dieser **Brillenmarke**, testen Sie die unterschiedlichen Designs.

www.switch-it.cc

Optik Adam
 86027 Tutzing, Kirchstraße 11 | 089 150 2099

Kollektions -Tag EBM

Tangofestival in der Rotunde

Einen Show-Höhepunkt bietet das Tutzinger Tanzstudio (vgl. Seite 10) mit dem 1. Tango Festival Fünfseenland, das Flora Almeida vom 26. bis 28. März für alle Tango begeisterten vom Anfänger bis zur Meisterklasse veranstaltet.

In ihrem Tanzstudio und der Event-Rotunde finden verschiedene Darbietungen und Angebote zum Mitmachen, wie z. B. Workshops, Milongas oder Live-Konzerte statt. Wer noch nicht Tango tanzt, ist beim Einsteigerkurs herzlich willkommen. Neben



Tangokunst: Leidenschaft und Präzision

drei argentinischen Tangopaartänzern zeigt auch Alejandra Martinian, eine der bekanntesten Tangotänzerinnen Argentinis, ihr Können. Höhepunkt des Festivals ist der große Tangoball am 27. März mit dem Orquesta Silencio Live und diversen Vorführungen leidenschaftlicher Tangotänzer. Auch Nichttänzer sind herzlich willkommen. Wegen beschränkter Teilnehmeranzahl der Kurse bittet Flora Almeida um frühzeitige Anmeldung unter Tel. 0176/24278773 oder tango@5seenlandfestival.de.

UC

Tourismusbüro fängt an

Am 20. März 2010, 11 Uhr, eröffnet Tutzings neues Tourismusbüro im Vetterlhaus. Den Startschuss geben die Vorderladerschützen der Tutzinger Gilde und anschließend spielt die Traubinger Blaskapelle. Eingeladen zur Eröffnungsfeier sind alle Tutzinger, an ihrer Spitze die Bürgermeister und die Gemeinderäte. Zu diesem Zweck wird die Leidlstraße für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Zur Erinnerung: Eine Gruppe Tutzinger Bürger gründete am 13. November 2009 den Tutzinger Förderverein für Tourismus e.V. Die Ehrenamtlichen machen es sich zur Aufgabe, die unterschiedlichen touristischen Angebote zu bündeln, Tutzings Gäste zu beraten, deren Anregungen aufzugreifen und Entwicklungsimpulse an andere dem Tourismus dienende Einrichtungen zu geben.

Um die Aufgaben erfüllen zu können, benötigt der Verein die Mitwirkung aller Vermieter und Geschäftsleute. Nur eine große Zahl von Mitgliedern versetzen zudem die Ehrenamtlichen in die Lage, im Interesse der Vermieter und Geschäftsleute tätig zu werden.

Der Gemeinderat hat mit der Bewilligung einer einmaligen Anschubfinanzierung und der Übernahme der laufenden Nebenkosten seinen Beitrag zum jetzigen Startschuss geleistet. Allerdings hätte die Anschubfinanzierung nicht ausgereicht, wären nicht verschiedene Firmen bei der Renovierung und Einrichtung des Vetterlhauses sowie bei Gestaltung und Druck des ersten Prospektes des Fördervereins besonders großzügig gewesen.

Dank gilt den Firmen: Elektro-Müller, Inhaber Arnold Walter, Helmuth Listl GmbH, Malerarbeiten; Teak&More, Oderding, Einrichtung; Offsetdruck Schwarz, Tutzing-München und dem Grafiker Herrn Grund.

Lob und Dank gilt ebenfalls der Einsatzbereitschaft des gemeindlichen Bauhofes und nicht zuletzt dem Verschönerungsverein für seinen Beistand und der Arbeitsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender für ihre materielle Hilfe von Anfang an, sowie den Tutzinger Nachrichten für ihre aufmerksame Berichterstattung.

HB

„Kikis geheimer Kinderratgeber“

Klaus Heilmann liest aus seinem neuen Buch



Klaus Heilmann, der mit seinen Kinderbüchern über Kiki und den etwas anderen Schutzengel Luzi bekannte Autor aus München, besucht diesmal die Buchhandlung Held und nicht die Schule. Wenn du in die 2., 3. oder 4. Klasse gehst und Lust hast dabei zu sein, bist du herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn du an diesem besonderen Abend mit deinen Großeltern kommen möchtest, die sicher auch Freude an dieser Lesung haben. Selbstverständlich dürfen auch deine Eltern mitkommen. Die Buchhandlung Held freut sich auf dich und auf deine Begleitung. Der Eintritt beträgt 3,- Euro. Um persönliche oder telefonische Voranmeldung unter 8388 zu den Öffnungszeiten wird gebeten, das Platzangebot ist begrenzt. Termin: Mittwoch, 17. März, 18.30 Uhr, Ort: Buchhandlung Held, Hauptstr. 70, Tutzing, Tel. 08158-8388

Second-Hand-Shop für Kinderkleidung in Tutzing

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstaltet am 05. und 06. März 2010 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Frühjahrs- und Sommer-Kinderkleidung bis Größe 176 und Babyausstattung (max. 50 Teile!!!) – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht mehr angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile). Annahme der Ware: Freitag, 05. März 2010 09.00 – 11.00 Uhr Verkauf: Freitag, 05. März 2010 14.00 – 17.00 Uhr, Samstag, 06. März 2010 09.00 – 11.30 Uhr, Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 06. März 2010 14.30 – 15.00 Uhr. Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!). Das Kuchen- und Getränkeangebot wird zu einem angenehmen Einkauf beitragen. Vom Erlös werden 20 % für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro.

WIR haben ein *Herz* für Senioren



**IHR Spezialist für Umzüge von Senioren
sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen:**

Wir bieten Ihnen einen **Rundum-Sorglos-Umzug** und kümmern uns freundlich, pünktlich, zuverlässig und für Sie absolut stressfrei, um alles! Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Senioren-Umzüge Michael Schröter, Tutzing

Info-Tel.: Tutzing (0 81 58) 997 290, Internet: www.senioren-umzuege.info
Mobil (Herr Schröter) 0 15 78 – 153 79 51, E-Mail: senioren-umzuege@web.de

Jahr der Artenvielfalt – im eigenen Garten anfangen

Die Vereinten Nationen haben 2010 zum „Internationalen Jahr der Artenvielfalt“ (Biodiversität) erklärt, um auf den weltweit akut drohenden Verlust der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen. Biologische Vielfalt ist Grundlage allen Lebens.



Jetzt planen: Schöner Garten durch Artenvielfalt

Ein Blick auf die Rote Liste der Arten zeigt, dass in Deutschland ein Drittel aller erfassten Tier- und Pflanzenarten und über zwei Drittel aller Lebensräume – z.B. Hochmoore und

Auwälder –gefährdet sind. Die EU hat sich das Ziel gesteckt, den Artenverlust bis zum Jahr 2010 aufzuhalten. Das Artensterben geht aber weiter. Die Ortsgruppe Tutzing des Bundes Naturschutz bittet deshalb alle Gartenbesitzer, in ihren Gärten die heimischen Arten zu fördern. Vielfalt statt Einfachheit. Letztere ist leider vermehrt zu sehen. Im Zuge der baulichen Verdichtung wird meist maximal bebaut, viel bepflanzt oder gar asphaltiert. Dass es anders geht beweisen immer noch viele Gärten hier, wie im Ortszentrum der Garten im Anwesen Pfautsch in der Marienstraße.

Heimische Pflanzen bieten alle Gärtnereien an und auf dem Tutzinger Pflanzenflohmarkt können Sie auch Pflanzen tauschen. Wir bitten auch darum, alte Bäume zu erhalten, sie sind für viele Insekten, höhlenbrütende Vögel, Fledermäuse die einzige Wohnung. Unser heimischer Efeu bietet ebenfalls vielen Arten Lebensraum und Nahrung. Er schadet den Bäumen nicht, wie oft fälschlich behauptet wird. Totholz-bäume sind besonders wertvoll, viele Tierarten leben nur dort. Man kann einige stehen lassen, wenn sie keine Gefährdung darstellen.

Im Lenné Park wird das sogar unmittelbar am viel begangenen Seeweg so gemacht. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Artenvielfalt in gartenstadtartigen Siedlungen meist weit höher ist, als dort, wo die konventionell betriebene Landwirtschaft eine extreme Artenarmut erzeugt. Unsere Gärten naturnah zu gestalten ist so auch eine Verpflichtung.

Klaus Hirsch, Bund Naturschutz, Ortsgruppe Tutzing

Wir denken schon jetzt an Ihre Frühlingstfreuden!



Gartenmöbel, Gartentore, Fensterläden

sollten jetzt in unserer modernen, umweltfreundlichen Lackieranlage neu beschichtet werden. Rufen Sie an – wir holen ab und stellen zu – natürlich sagen wir Ihnen auch im Voraus, was die Leistung kostet.

Helmuth Listl GmbH www.maler-listl.de • Fax (081 58) 7613
Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • (081 58) 8064



JOSEF ROTH

STEINMETZBETRIEB
INHABER: ROBERT SCHUBERT

GRABMALE • INSCRIFTEN
RESTAURIERUNGEN • REINIGUNG
NATURSTEINTERRASSEN
TREPPENBELÄGE • FENSTERBÄNKE
KÜCHENARBEITSPLATTEN

STARNBERGER STR. 22 · 82327 TUTZING-TRAUBING
TEL. 081 57-609590 · FAX 081 57-996256

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER: MOBIL 0 1577-3 1234 15

Betriebsübernahme



Sehr geehrte Kunden!

Zum 1. Februar 2010 ist unser Betrieb in neuen Händen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen dem neuen Besitzer, der den Betrieb in bewährter Qualität und Leistung weiterführen wird, viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Josef Roth R. Schubert

TUTZINGER SZENE



Das vierblättrige Kleeblatt

Die Theatergruppe des Traubinger Musik- und Kulturvereins zeigt eine Komödie aus bewegtem bäuerlichen Beziehungsleben in 3 Akten von Erich Friedl. Regie: Dr. Franz Matheis

Aufführungstermine im Festsaal des Landgasthofs Buttlershof in Traubing

Freitag, 19. März 2010 20:00 Uhr
 Samstag, 20. März 2010 20:00 Uhr
 Freitag, 26. März 2010 20:00 Uhr
 Samstag, 27. März 2010 20:00 Uhr
 jeweils um 20.00 Uhr. Eintritt: € 7,50.

Einlass und Abendkasse ab 19:00 Uhr
 Reservierung erbeten unter Tel.: 08157-926666

Kartenvorverkauf:

Samstag, 06. März 2010 14:00 bis 17:00 Uhr
 Sonntag, 07. März 2010 14:00 bis 17:00 Uhr
 im Buttlershof.

Ab Montag, 08. März 2010, täglich von 15:00 –18:00 Uhr
 bei Else Jäkel, Schreineranger 7, Traubing. Tel.: 08157 / 8144

Markus Nickel Baumpflege und Wurzelstockfräsungen



Baumpflege & Baumfällungen mit Gelkellertechnik

- Wurzelstockentfernungen
- Heck- & Strauchschnitt
- Abfuhr von Grünabfall
- Hackschuttent

Markus Nickel | Löcherstraße 4 | 82327 Tutzing
 Tel: 08158/922813 | Fax: 08158/922812 | Mobil: 0177/6403237
www.wurzelstockfräsungen.de

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 | Telefon: 08808/921606
 82327 Tutzing | Fax: 08808/921605
 Mobil: 0171/4408394 | Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

PIEGSA Sanitätshaus

Unsere Leistungen für Sie

- Kompressionsstrümpfe und Zubehör
- Brustprothesen und alles was dazu gehört
- Mieder- und Bademoden
- Medima Wärmewäsche und Segmente
- Inkontinenzartikel und Stomaversorgung
- Krankenpflegeartikel und Zubehör rund ums Pflegebett
- Gehhilfen aller Art
- Inhalations- und Sauerstoffgeräte
- Fitneß- und Massagegeräte
- Blutdruck und Blutzuckermessgeräte
- Bandagen und Kreuzbützmieder
- Knieschienen nach Maß
- Schuheinlagen nach Maß
- Anfertigung von Prothesen und Stützapparaten

Unser Service für Sie

- Umfassende und kompetente Beratung
- Hausbesuche
- Praxis- und Klinikbetreuung
- Lieferservice
- Meisterwerkstätte
- Uferant aller Kassen
- Leitgeräte



Neu in Tutzing:



Herzlich willkommen in der **Kirchenstraße 8** (vormals Nanz)

82327 Tutzing | Tel/Fax 08158-906664

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:30 bis 13:00 und 14:00 bis 17:30 Uhr
www.sanitaetshaus-piegsa.de | info@sanitaetshaus-piegsa.de

Weitere Filialen:

Geretsried und Wolfratshausen

JUNGES TUTZING

Volksschule Tutzing: Begegnung mit Gästen aus dem Fernen Osten

Am Nachmittag des 1. Februar war die Aula der Volksschule Tutzing voll besetzt mit erwartungsvollen Kindern, Eltern und Lehrern. Erwartet wurden 40 Chormitglieder des Jin Fan Kinderchors aus Beijing, alle zwischen 9-12 Jahre alt, mit ihren Begleitern. Initiiert hatte diesen Besuch Ming Huang, Tutzinger Bürgerin, deren Sohn in die hiesige Volksschule



Jin Fan – Chor aus China: Freundschaft durch Singen

geht. So lernten sich Kinder aus beiden Ländern trotz der Sprachbarrieren durch Lieder kennen. Der Jin fan Kinderchor (den Namen „Jin Fan“ -golden sail - bekommt man nur dann, wenn man bei einem Chorwettbewerb den ersten Platz erreicht) wurde 1990 gegründet und errang seither zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Festivals. Regelmäßig werden neue Mitglieder in den Chor aufgenommen, die zuvor durch Prüfungen ausgesucht wurden.

Um das hohe Niveau des Chores zu sichern, erhalten die Choristen nebenher ständig stimmliche Ausbildung. Von diesem Niveau überzeugten die jungen Sänger durch ein deutsches und zwei chinesische Lieder – das Publikum war begeistert. Nachdem die Tutzinger Kinder ebenfalls Lieder und Tänze vorgeführt hatten, holten sie ihre chinesischen Altersgenossen zum gemeinsamen „Fliegerlied“ ab und schon tauten die Besucher auf. Nachdem sie sich noch am umfangreichen Kuchenbuffet – gespendet von vielen Müttern – gestärkt hatten, fühlten sie sich sichtlich wohl. Der Besuch hat den Kindern beider Länder so gut gefallen, dass sie sich zum Schluss gar nicht trennen wollten. Fahnen, Wimpel für „Ewige Freundschaft“ und kleine Geschenke wurden ausgetauscht und vielleicht können die Kinder im Jahr des Tigers noch einmal miteinander singen und tanzen und viel Spaß haben – in Beijing oder in Tutzing. *M. Huang / esch*

SEENsation – ein Unternehmen des Gymnasiums Tutzing

Wir, 12 Schüler aus der 11.Klasse des Gymnasiums in Tutzing, haben uns innerhalb des G8 und des P-Seminar Wirtschaft entschlossen, an dem Projekt JUNIOR teilzunehmen. JUNIOR ist ein Programm des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR GmbH, das Schüler für ein Schuljahr dabei unterstützt, ein JUNIOR – Unternehmen zu gründen. Kooperati-




Schüler als Unternehmer: Fünfseenland als Marke

onspartner sind das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und die LfA Förderbank Bayern. Da es bei unserem Spiel um das Fünfseenland geht und wir der Meinung sind, dass unsere Heimat etwas Besonderes bzw. eine Sensation ist, haben wir unser Unternehmen SEENsation genannt. In unserem Unternehmen gibt es, wie in vielen anderen Firmen, einen Vorstand und verschiedene Abteilungen, zum Beispiel die Verwaltungs-, Finanz-, Marketing- und die Finanzabteilung. Innerhalb dieser Abteilungen arbeiten jeweils drei Schüler, die sich die Aufgaben, die sie zu bewältigen haben, teilen. So muss die Verwaltungsabteilung die Löhne der Mitarbeiter errechnen und einen Geschäftsbericht zum Ende des Jahres erstellen. Unser Produkt ist ein Quartett-Spiel, das sich in acht Themengebiete gliedert. Die Themengebiete setzen sich neben den Seen aus Ausflugszielen, Museen, Sehenswerten und vielem mehr zusammen. Die Spieler erfahren also nicht nur etwas über die fünf Seen, sondern auch Interessantes aus dem Fünfseenland. Das Spiel „Schaug's Da O – Sonst Gehst' Bo'n“ soll die Menschen dazu animieren, ihre Umgebung besser kennen zu lernen und sich an den schönen Plätzen des Fünfseenlands zu erfreuen.

Das SEENsation-Team

Dienstleistungen rund um den PC



Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchenssoftware · Schreibservice

EDV-SERVICE KUFER

82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de

Christian

Bablick

Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung

- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

Akademie für Politische Bildung: 1. - 5.3., Nachgehakt – Die Kunst des Fragens; 1. - 3.3., Eire – the Celtic Tiger; 5. - 6.3., Konkordanzdemokratie – ein Demokratietyp der Vergangenheit?; 8. - 11.3., Schülerforum Politik: Feindbild Globalisierung; 12. - 14.3., Krisen der Weltwirtschaft; 15. - 19.3., Der asiatische Raum; 15. - 19.3., Medienerziehung in der Schule; 19. - 21.3., Vernunft, Recht, und Staat im Judentum; 22. - 26.3., Ethik in der Oberstufe: Soziale und politische Dimensionen von Glück. Info Tel. 256-0.

Ambulante Krankenpflege: 27.3., 14.30, Mitgliederversammlung, „Roncalli-Haus“.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 26.3., Glaubenskurs „Basiswissen Christentum“; 5.3., 19.30, Ökumenischer Weltgebetstag, „Alles, was Atem hat, lobe den Herrn“, anschl. Begegnung und Information über Kamerun; 16.3., 13.30, Baby-Mütter-Treff, Gesundheitsamt STA, Anmeldung: Frau Leibfried, Tel. 08151/148907. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 5. - 7.3., Wachstumsmarkt Mikrofinanz; 8. - 9.3., Tutzinger Medientage; 10. - 12.3., Ökonomik in der Krise – Herausforderungen; 12. - 14.3., Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen; 18. - 1.4., Libyen, Kultur- und Wanderreise. Info Tel. 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

Blaskapelle Traubing: 21.3., 9.00, Josephimesse, Katholische Pfarrkirche „Mariä Geburt“ Traubing.

JM Traubing: 27.3., 14.30, Springbreak-Party, Clubraum JM Traubing.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 5. u. 6.3., Second-Hand-Shop für Kinderbekleidung;

7.3. - 4.4., 11.30, „Herzensbilder“ - Ausstellung mit Bildern von Beate Pohlus, Vernissage Sonntag, 7.3., 11.30;

19.3., 20.00, Josephi-Starkbierfest mit Robert Lembke und Tutzinger Musikanten, Organisation: Hubert Hupauf; 21.3., 11.30, Misereor Sonntag „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können; Aktionen und Information zum Thema „Klimawandel – alternative Energien“. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Theatergruppe Traubing: 19., 20., 26. u. 27.3., 20.00, Theateraufführungen, „Buttlerhofsaal“.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: 20.3., 11.00, Neueröffnung des Tourismusbüros im Vetterhaus.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im März

Altschützen Traubing: Mi., 18.-19.00 Training, Do., 18.30

Vereinsabend: 18.3. Endschießen, 25.3. End- u. Ostereierschießen, 1.4., 19.30 Saisonabschluss-Preisverteilung.

Achtung:Geändert!

Alle Veranstaltungen „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415

Altschützen Tutzing: Info Tel. 6815.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

Bridge-Club: Mo., 1.3., 15.3., 29.3, 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnah-



Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

Herzliche Einladung

zur Mitgliederversammlung

am Samstag, den 27. März um 14.30 Uhr
im Roncallihaus

Referentin: Prof. Dr. C. Giese

Thema: „Warum qualitativ gute Pflege kostet, was sie kostet“

Ambulante Krankenpflege e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing
www.krankenpflege-tutzing.de
08158 / 90765-0

Einrichtung im
Caritasverband
für die Diözese
Augsburg e.V.



*Knautschzone
lädiert?*

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei

... aus Liebe
zum Auto

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

men am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 9.3., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

Caritas Trödel Laden: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 15.3., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Tobias Fischer. Info Tel. 90765-14.

Evang. Gemeindeverein: 3.3., 20.00, Mitgliederversammlung; 9.3., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: 13.3., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Buttlerhof“; Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 4.3., 20.00, Überblick über die RAW-Entwicklung mit Peter Christ, Abgabe Daiser-Cup; 18.3., 20.00, Bildbesprechung, bitte nur 2 Bilder je Autor, jeweils Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 11.3., 20.00, Programmbesprechung für das II. Trimester 2010; „Evangelisches Gemeindehaus“; 25.3., 18.00, Führung durch das Brandhorst-Museum mit Uschi Kriessler; Treffpunkt Bahnhof Tutzing, Abfahrt S-Bahn 17.00, Info Uschi Kriessler, E-Mail: utomaszewski@aol.com oder Heidi Gläser, Info Tel. 2187.

Gedächtnistraining: Do, 14.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimatbühne: 7.3., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

Internetkurse/offener Computertreff: 31.3., 15.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 16.3., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Roncalli-Haus“. Kontakt: Frau Monika Fries. Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: 9.3., 15.00, Kreuzweg mit dem Frauenbund in der Franziskus-Kapelle, anschl. Treffen im kleinen Saal. Kontakt: Hildegard Wittlief. Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

Kinderkino: Info Tel. 08151/148-491 (C. Schmidt).

Kinderkultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“.

Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8930.

LineDance-Gruppe: Do., 11.3., 25.3., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.

Meditationen: Info Tel. und Anmeldung Tel. 7706.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.



**Höflinger
Der Münchner
Bäcker**

- Backwaren, Torten, Kuchen
- Gepflegtes Café
mit vielseitigem
Frühstücksangebot und
kleinem Mittagstisch

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25



Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



**WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER**

– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 08 81-1201



Richter's Pavillon
Thomas Richter
Raumausstatter
Werkstatt für schöne Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/727 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

KALENDER & KONTAKTE

Museumsschiff-Verein: Von Dezember bis März/April 2010 geschlossen. Info Tel. 1087.

Nordic Walking: Info Tel. 7267.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 30.3., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 9.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 10.3., 14.00, Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. gemeinsames Treffen. Kontakt: Irmengard Schwarz. Info Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“.

Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzing Keller“.

Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 3.3., 14.00, Gemütliches Beisammensein. Kontakt: Evelin Schwab. Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“.

Info Tel. 999841.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennisclub Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.

Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 18.3., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittel-ausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 4.3., 19.00, Jahreshauptversammlung, „Tutzing Hof“.

Kontakt: Herr Georg Honold, Info Tel. 1305.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 7.3., 19.00, Stammtisch; 12.3., 19.30, Jahreshauptversammlung; beide Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelrunde), „Tutzing Hof“. Info Tel. 7168.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncalli-Haus“.

Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 9.3., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Brillen-Komplettangebote:

Einstärken randlose Titan-Brille für **129,- €**
Lieferbereich sph -8/2 bis +4/2

Gleitsicht randlose Titan-Brille für **199,- €**
Lieferbereich sph -10/4 bis +6/4

mit KUNSTSTOFF-Gläsern: Dünner, härter, leichter!



Jeder Sechste ist schwerhörig

Hörgeräte – High Tech Computer



Die Hörgeräte-Technologie entwickelt sich ständig weiter und wird immer avancierter. Moderne Hörgeräte sind winzige High-Tech-Computer, die ständig weiterentwickelt und verfeinert werden, um das natürliche Hören besser zu imitieren.

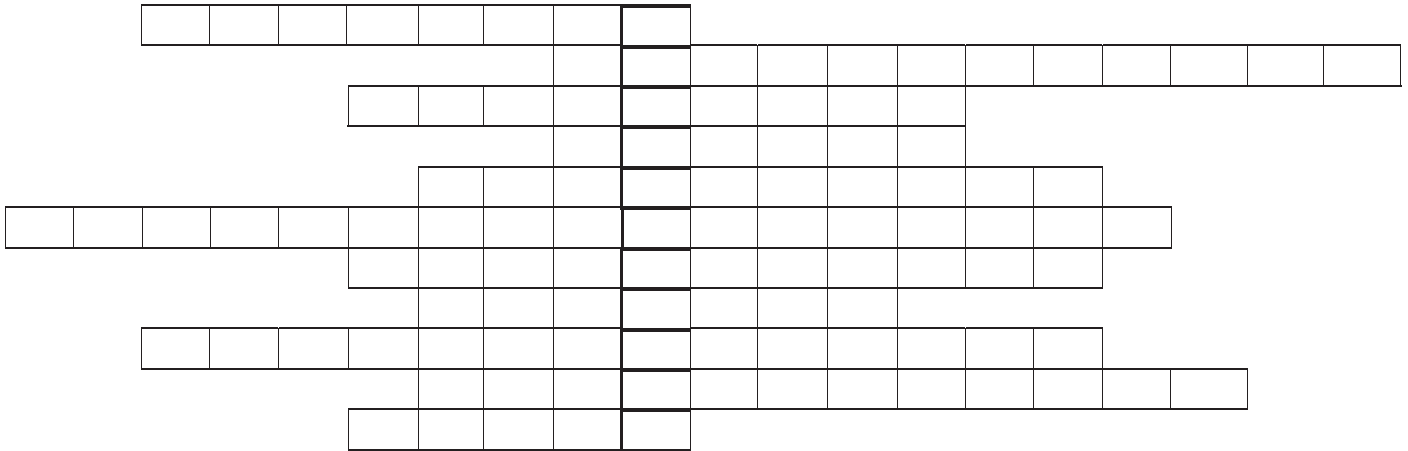


Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 – 82327 Tutzing – Tel. 08158-2077
Email: info@ hoeren-und-sehen.de – Internet: www hoeren-und-sehen.de

Das Leser-Rätsel von Lea Fischer

Haben Sie die Februarausgabe der Tutzinger Nachrichten aufmerksam gelesen? Unter www.tutzinger-nachrichten.de können Sie noch einmal nachsehen. Und manches muss man einfach so wissen!



- Französische Partnerstadt
- Blume des Jahres 2010
- Bald 3 fach zum Sport vorhanden
- Seit 23 Monaten stellvertretend für die Gemeinde im Dienst
- Mit Schwerpunkt auf die Bayerisch-Ungarische Küche
- Das Vetterlhaus in neuer Form
- Unterrichtete 2009: 249 Kinder mit 13 verschiedenen Musikinstrumenten
- So nennt Loeger seinen „Zipfelbob“ seit 30 Jahren auch noch
- Wird neue Straße in Ehren Huberts
- Jeans und so, 30 Jahre „immer im Trend“
- F. Hübner, die seit 9 Jahre ihre Saiten zum Klingen bringt in „Zupfdi-Saitenmusi“

LÖSUNGSWORT:

Die neue Kindertagesstätte neben der Zwergel-Alm

Frühlingsanfang

bei

INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-3318

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

www.stoffdruckerei.de

Möbelstoffe

teilw. stark reduziert

Dekostoffe, Stores,
Kissenbezüge, Tischdecken,
Bettwäsche, Heimtextilien u.v.m.

Bayern-Serie: Raute u. Aloisius
Fahnen u. Fahnenstoffe

*Wir nähen auch gerne für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch*

Bräuhäusstr. 33
82327 Tutzing
Telefon 081 58/93 18 18

Ladenzeiten:
Mo.–Fr. 8–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr
Samstag 9.30–12.00 Uhr

Hotel  Restaurant
SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 081 58/2540 • Fax: 08156/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Im März kreiert unser Küchenteam für Sie neben unseren
Tagesgerichten *feine Fischgerichte!*

Reservieren Sie sich schon jetzt
Ihren Tisch für die Ostertage!

Traditionell bieten wir Ihnen wieder an:
Spezialitäten vom Lamm und Spargel!

**Am Sonntag, 04. April 2010: Ostertanz
ab 19.00 Uhr in unserem Festsaal**

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,
Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
Mi 03.03.	19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikum Höhenried
Do 04.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr 05.03.	19.30 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, gestaltet von Frauen (ev. Christuskirche)
Sa 06.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 07.03.		3. Fastensonntag
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst / Kinderkirche / Kirchenkaffee
Mi 10.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung (St. Joseph)
Do 11.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa 13.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 14.03.		4. Fastensonntag – Patrozinium St. Joseph
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Walter Mixa gestaltet von Chor und Orchester mit Auszügen aus dem Oratorium „Elias“
Mi 17.03.	8.00 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der 7.-9. Klassen
	9.45 Uhr	Schulgottesdienst der 1. – 4. Klassen
	19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikum Höhenried
Do 18.03.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr 19.03.	19.00 Uhr	Abendmesse zum Hochfest des Hl. Joseph, Patron der Pfarrkirche St. Joseph
Sa 20.03.	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Dekanats- Ministrantentages
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So 21.03.		5. Fastensonntag - Misereorsonntag
		Thematische Gottesdienste „Schöpfung bewahren, damit alle leben können“
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit neuen geistlichen Liedern
Mi 24.03.	8.15 Uhr	Schulgottesdienst der Realschule
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Do 25.03.	19.00 Uhr	Abendmesse zum Fest Verkündigung des Herrn
Fr 26.03.	8.00 Uhr	Schulgottesdienst des Gymnasiums
	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg
Sa 27.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse (Statio mit Palmweihe im Brunnenhof)
So 28.03.		Palmsonntag – Beginn der Heiligen Woche
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst (Statio mit Palmweihe im Brunnenhof)
	10.00 Uhr	Palmprozession mit Bläsern (Beginn am Thomaplatz)
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo 29.03.	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier für Erwachsene, anschl. Beichtgelegenheit

Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde

Mo 01.03. – So 07.03.2010	Caritas-Frühjahrs-Haussammlung
Di 02.03. 18.00 Uhr	Treffen der Firmgruppenleiter
Mi 03.3., 10.3., 17.3., 24.3. 19.30 Uhr	„Exerziten im Alltag“ – Weg zum Osterfest
Sa 06.03. 17.00-19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatswahl (Roncallihaus)
So 07.03. 9.00-18.00 Uhr	Pfarrgemeinderatswahl (Roncallihaus)
10.00-10.30 Uhr	Pfarrgemeinderatswahl in Diemendorf
11.00-11.30 Uhr	Pfarrgemeinderatswahl in Kampberg
Mo 08.03. 20.00 Uhr	Treffen der Erstkommunion-Gruppenmütter
19.30 Uhr	Bibelabend zum Lukasevangelium (Gästehaus Kloster)
Sa 20.03. 9.30-16.30 Uhr	Dekanats-Ministrantentag „Gott ins Spiel bringen“
Fr 26.03.	Palmbuschen-Binden für Kinder
Mo 29.03. 9.00-12.30 Uhr	Kinderbibeltag

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienste
Mi 03.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 05.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 07.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 10.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 12.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
So 14.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 17.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 19.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 21.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 24.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 26.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 28.03.	08.45 Uhr	Treffen der Gemeinde am Gefallenen- denkmal, Segnung der Palmzweige; Prozession zur Pfarrkirche; Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
So 7.3.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche)
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
Mi 10.3.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche)
So 14.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche mit Einführung unseres Vikars Richard Graupner mit besonderer Musik – (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So 21.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
Mi 24.3.	10.00	Evang. Schul-Gottesdienst (RS 5/6/7), Christuskirche
	11.30	Evang. Schul-Gottesdienst (RS 8/9/10), Christuskirche
Fr 26.3.	8.00	Evang. Schul-Gottesdienst (GYM), Christuskirche
So 28.3.		Palmsonntag
	9.00	Familien-Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
	10.15	Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde

Fr 5.3. 19.30	Ökum. Weltgebetstag, Klosterkapelle Bernried
19.30	Ökum. Weltgebetstag, Christuskirche Tutzing anschl. Gespräch mit Pfarrer Peter Brummer
Mi 17.3. 19.00	Besuchsdienst für Geburtstage April/Mai
20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr 12.3. 16.20	Abfahrt Konfi-Freizeit Benediktbeuern – bis 14.3.10
20.00	Offenes Pfarrhaus bei Familie Aldebert
Fr 26.3. 18.00	Ökum. Jugend-Kreuzweg, Christuskirche / St. Joseph
Sa 27.3. 13.00	Start: Kinderfreizeit "Riederau" – bis 1.4.2010 (Eigenanreise!)

NACHLESE

Leserbriefe

Liebe Tutzinger Nachrichten,
 ich möchte zu Ihrem Bericht in Heft 01/Januar 2010 „40 Jahre Dialyse-Station in Tutzing“ als Insiderin einiges ergänzen: Der sehr verdiente Ärztliche Leiter und Chefarzt der Inneren Abteilung (von 1945 bis 1979) des Krankenhauses Tutzing Herr Dr. H. Mößmer hat 1972/73 eine Dialyseabteilung aufgebaut. Damals bestand ein extremer Mangel an Dialyseplätzen. Von der Uni München wurden Akutpatienten per Hubschrauber nach Tutzing geflogen und hier dialysiert. Es wurden auch Feriendialysen angeboten, was eine absolute Novität war. Seit dieser Zeit gab es Kontakte zu Herrn Prof. Dr. Dobbstein, der nach der Pensionierung von Herrn Dr. Mößmer die Leitung der Inneren Abteilung des Krankenhauses übernommen hat. Die Dialysestation wurde von ihm ausgebaut und in ein Kuratorium überführt. Als frühere Tutzingerin lese ich sehr gerne die Tutzinger Nachrichten, die mir meine Schwägerin regelmäßig zusendet. Das neue Design gefällt mir sehr gut, die Beiträge sind informativ und interessant.

*Dr. med: Maria Fotuhi,
 51375 Leverkusen*



KARWOCHE

„O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde!
 Du stimmst so ernst zu dieser Frühlingswonne,
 Du breitest im verjüngten Strahl der Sonne
 Des Kreuzes Schatten auf die lichte Erde.“

Eduard Möricke (1804 – 1875)

Impressum

Tutzinger Nachrichten
 Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
 28. Jahrgang
 www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
 Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
 elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
 Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
 redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
 Roland Fritsche (verantwortlich)
 Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
 Preisliste Nr.2 /2002

Edition:
 M Com Consult
 Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
 hkm@mcomtv.de

Druck:
 ulenspiegel druck gmbh
 Birkenstraße 3, 82346 Andechs, Tel.: 081 57/99759-0, www.ulenspigeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
 Erscheinungsort: 82327 Tutzing
 Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Beihefter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.

Leser-Rätsel Auflösung von Seite 37

B	A	G	N	È	R	E	S												
						S	C	H	W	E	R	T	L	I	L	I	E		
			T	U	R	N	H	A	L	L	E								
						W	A	N	N	E	R								
				B	U	T	T	L	E	R	H	O	F						
T	O	U	R	I	S	M	U	S	Z	E	N	T	R	A	L	E			
					M	U	S	I	K	S	C	H	U	L	E				
						M	I	N	I	B	O	B							
		H	U	P	F	A	U	F	S	T	R	A	S	S	E				
						T	U	T	T	I	-	F	R	U	T	T	I		
						H	A	R	F	E									

aktive
Gesundheit

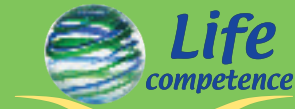


gesundes
Abnehmen

starker
Rücken

Wir freuen uns auf Sie und überraschen Sie mit vielfältigen Angeboten. Machen Sie sich ein Bild von den individuellen Leistungen.

Spielerisch mit Leichtigkeit
ins körperliche Gleichgewicht.



Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger
Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing · Tel. 08158/3622
www.life-competence.info

Mein Körper 2010

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

STEIGERUNG VON
ENERGIE & VITALITÄT

**Gewichtsabnahme
mit Metabolic Balance**
zuverlässig · effektiv · nachhaltig

Das erfolgreiche Programm zur
ganzheitlichen Stoff-
wechselstärkung und
Gewichtsregulierung
(auch bei Problemfällen
und Jugendlichen)

INFORMATIONSTABEND

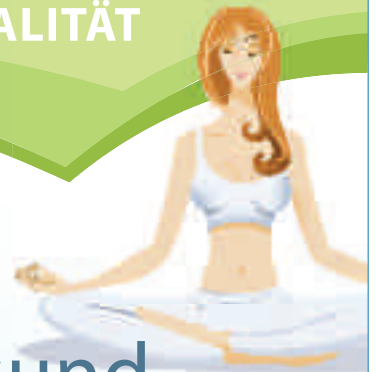
am Donnerstag den 18. März 2010 ab 18 Uhr

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance
Sauerstofftherapie | Osteopathie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270

Gesund,
fit und schlank
in den Frühling



NEU Selbstreinigende Markisentücher
durch Nano-Technologie



**Der direkte Weg
zu mehr Wohnqualität**

seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

HEIM & HAUS®

- Fenster
- Dachfenster
- Rolläden + Insektenschutzgitter
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

% Witerrabatt %

Direkt ab Werk
**Markisen
Dachfensterrollos**

Josef Schwaiger · Telefon 08158/922496